

News



AUSGABE 207 08/2009

Neus us Bichelsee-Balterswil



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 208, 9/09 ist am Freitag. 04.09.2009.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie am 11.09.2009.

Impressum

Redaktion & Produktion: Beat Imhof
Daniel Germann
Druck: Druckerei Sirnach AG
Auflage: 1400 Ex.
Adresse: Beat Imhof
Zielwies
8362 Balterswil
Fon 071 971 26 16
Fax 071 970 08 39
n-b-b@bluewin.ch
www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

| Grösse: | Preise: |
|--------------------|-----------|
| 1/8 Seite 67x46mm | Fr. 40.– |
| 1/4 Seite 67x96mm | Fr. 60.– |
| 1/4 Seite 138x46mm | Fr. 60.– |
| 1/3 Seite 138x63mm | Fr. 75.– |
| 1/2 Seite 138x96mm | Fr. 110.– |
| 1 Seite 138x197mm | Fr. 200.– |

Mengenrabatte 3x 10%
6x 15%
10x 20%

Titelbild

Neuer Abschnitt in der Geschichte der Sekundarschule Lützel-murg: 100 SchülerInnen teilen sich in 5 gemischte Klassen auf

Volksherrschaft

Da war er wieder, der Ruf nach mehr Demokratie, laut und unmissverständlich, aber doch irgendwie ohnmächtig. Bei der Frage des Flugregimes am Flughafen Kloten zum Beispiel oder bei der Festsetzung der Gehälter von Managern, deren Konzerne vom Staat, also wenn auch in ganz bescheidenem Umfang von Ihnen und mir, gestützt werden müssen oder mussten.

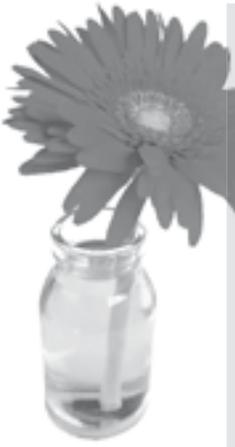
Und dann frage ich mich jeweils, ob wohl alle, welche in solchen Momenten die Demokratie beschwören, darunter das selbe verstehen und ob sich viele eventuell nicht sogar weigern, die Demokratie anzuerkennen. Damit müssten diese nämlich eingestehen, dass eine Minderheit (in der sie sich möglicherweise befinden) einer Mehrheit zu gehorchen hat. Auch wenn bei uns zusätzlich ein gewisser Minderheitenschutz garantiert wird, nach welchem die Mehrheit eine Minderheit nicht einfach überfahren darf.

Denn schon sich an die Definition des Wortes zu wagen ist eine Herausforderung, geschweige denn an dessen Inhalt oder Interpretation. Das Wort «Demokratie» stammt je bekanntlich vom griechischen demos (= Volk) und kratein (= herrschen) ab. «Demokratie» bedeutet also «Volksherrschaft». Nur kann es eine Volksherrschaft in reinster Form gar nicht geben. Immer wird jemand oder eine Gruppe die Führung übernehmen müssen und damit bereits einen Teil der Herrschaft inne haben.

Und hier liegt wohl das ursächliche Problem. Ohne irgend jemandem zu nahe treten zu wollen: Um bis an die Schalthebel der Macht vorzudringen, braucht es in jedem System eine gehörige Portion von Wille zur Macht. Dieser ist, wie (allzu) viele Beispiele zeigen, mit dem Streben nach dem eigenen Erfolg und Wohlergehen recht oft nahe verbunden. Von da ist es bis zum Missbrauch der Macht zur eigenen Bereicherung oder zur Begünstigung der eigenen Familie bzw. von politischen Freunden kein grosser Schritt. Er wird aber häufig nicht gemacht, und zwar wohl vor allem dann nicht, wenn es Kontrollen gibt. Die moderne Demokratie wäre eigentlich eine solche Kontrolle. Aber wie die Frage der Managergehälter und Boni zeigt, welche der Ständerat partout nicht anfassen will, scheint diese Kontrolle nicht mehr in ganzem Umfang zu funktionieren.

Das wirtschaftliche Denken hat in unserer System eine derart tragende Rolle übernommen, dass es offensichtlich einen Teil der demokratischen Kontrolle auszuhebeln vermag. Es gibt kaum eine Volksabstimmung, in welcher die wirtschaftlichen Argumente nicht die entscheidenden sind. Hohe Gewinne in der Wirtschaft werden privatisiert, Verluste via Staat sozialisiert. Noch scheint es aber eine zu kleine Minderheit zu sein, welche von diesem System nicht profitiert.

Aber wie sagte doch schon Winston Churchill: «Die Demokratie ist die schlechteste Staatsform, ausgenommen all diese anderen, die man von Zeit zu Zeit ausprobiert hat.»



Wir gratulieren herzlich

- **zum 95. Geburtstag** am 16. August 09
Martha Metzger-Fuhrmann Alpsteinstr. 14, 8570 Weinfelden
- **zum 85. Geburtstag** am 24. August 09
Hedwig Land-Lütolf Wiedenstr. 2, Balterswil
- **zum 85. Geburtstag** am 28. August 09
Klara Schrackmann-Wiesli Loh 121, Balterswil

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Wir gratulieren herzlich

Zum erfolgreichen Abschluss des **Bachelorlehrgangs an der ZHAW Winterthur** möchten wir den drei Absolventen aus unserer Gemeinde herzlich gratulieren.

Es sind dies:

- Michael Bauer**, Balterswil; Fachrichtung Systemformatik
- Urs Beerli**, Bichelsee; Fachrichtung Systeminformatik
- Sarah Philipp**, Balterswil; Fachrichtung Elektrotechnik

ALFRED UND CHRISTINE PHILIPP

Die AbsolventInnen
anlässlich des tradi-
tionellen Frackumzuges
vom 19.6.2009



Politische Gemeinde Aus Gemeinderat und Verwaltung

Damit auch Ifwiler und ItaslerInnen gezählt werden können: Neue Adressierung der Gemeindebriefe

Alle zehn Jahre wird gesamtschweizerisch eine Volkszählung durchgeführt. Der Bund hat vor einiger Zeit beschlossen, die nächste Volkszählung aufgrund der bestehenden Register in den einzelnen Gemeinden durchzuführen. Diese Änderung hat nun aber nicht nur einen sehr grossen Arbeitsaufwand in den einzelnen Gemeinde- und Stadtverwaltungen ausgelöst, sondern auch zu Problemen in den einzelnen Datenbanken geführt. Da jeder Person und jedem Gebäude in der Gemeinde eine übereinstimmende Identifikationsnummer zugeteilt wird, muss das Einwohnerregister und das Register der Baustatistik in Sachen Adresse identisch sein.

In unseren zwei grössten Weilern, Ifwil und Itaslen, haben wir in der Adressierung nebst dem eigentlichen Strassennamen zusätzlich auch die Bezeichnung des Weilers Itaslen oder Ifwil hinzugefügt. Dieser Zusatz ist jedoch in der vom Bund zur Verfügung gestellten Datenbank der Baustatistik nicht vorgesehen. Da jedoch die beiden Register seitens der Einwohnerkontrolle und der Bauverwaltung übereinstimmen müssen, führt dies nun bei der Harmonisierung unserer Register laufend zu Fehlermeldungen. Aus diesem Grund sehen wir uns leider gezwungen, die Zusätze „Ifwil“ und „Itaslen“ künftig in unserer Adressierung herauszunehmen.

Diese Anpassung haben wir auch mit der Poststelle besprochen und führt zu keinen Problemen. Diese Umstellung beschränkt sich auf die computeradressierte Schreib-

weise von Gemeindebriefen und hat keinerlei Folgen für die bisherige Adresse der einzelnen Bewohner in diesen beiden Weilern Itaslen und Ifwil. Diese Zusätze können in der privaten Post auch weiterhin benutzt werden.

Wir hoffen, dass die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner Verständnis für diese Anpassung aufbringen und danken Ihnen dafür.

Ausblick geplant Seminar des Gemeinderates

Der Gemeinderat wird am 18. und 19. August im Hotel Arvenbuel bei Amden die gemeinsame Strategie für die nahe Zukunft festlegen. Die Hauptthemen an diesen anderthalb Tagen sind; Budget 2010, Beitrags- und Gebührenreglement, Abfallreglement. Weiter werden die Projekte; Wohnen im Alter, Verkehrssicherheit, Liegenschaften, Bachunterhaltskonzept und Fernwärme einen wichtigen Teil des Zeitplans beanspruchen.

Neben dem Gemeinderat werden am Dienstag auch Bruno Millhäusler und Gregor Kretz am Seminar teilnehmen.

Planung schreitet voran Fernwärmenetz

Die Verwaltung und der Gemeinderat beschäftigt sich intensiv mit der Planung des weiteren Vorgehens. Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen ist erfolgt. Erst wenn eine Firma den Zuschlag erhalten hat, kann die definitive Leitungsplanung an die Hand genommen werden. Die verschiedenen Teilgebiete werden in den kommenden Monaten auf ihre Wirtschaftlichkeit neu beurteilt.

FOTO: BEAT IMHOF



«Grossbaustelle»
Wärme kraftwerk

Verwaltungsrat konstituiert Hebbag

Sven Frauenfelder (Präsident), August Brühwiler und Beat Weibel (Vice-Präsident) sind die Mitglieder des Verwaltungsrats.

Die Baugrube für die Heizzentrale wurde ausgehoben und die ersten Bauarbeiten bereits getätigt. Im November soll bereits die erste Fernwärmeproduktion erfolgen.

Der Wärmeliefervertrag zwischen der Hebbag und der Gemeinde ist im Entwurf.

Baubeginn Brenngrüttistrasse Strassensanierung

Die Brenngrüttistrasse in Bichelsee wird ab Montag, 3. August saniert. Gleichzeitig wird auch die bestehende Wasserleitung erneuert. Wo nötig werden die Wasseranschlüsse ebenfalls ganz oder teilweise ersetzt. Die Bauarbeiten werden etappiert ausgeführt. Die Zu- und Wegfahrt zu den betroffenen Grundstücken ist teilweise nicht möglich. Die Anwohner wurden di-

rekt über den Terminplan und die Einschränkungen orientiert. Die Sanierung sollte bis Mitte Dezember (je nach Wetter) abgeschlossen sein. Der Deckbelag wird zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht. Der Gemeinderat sowie die Dorfgemeinde Bichelsee danken für das Verständnis der Anwohner und der Verkehrsteilnehmer.

Notsanierung an der Lützelmurg Bachsanie rung

Nach einem Kontrollgang in der Lützelmurg stellte man in Balterswil eine Unterspülung der Seitenmauer fest. Mit einer Notsanierung konnte grösserer Schaden vermieden werden. Der Unterhalt der verschiedenen Bachläufe wird uns in Zukunft einiges abverlangen.

Loch in Flurstrasse am Soorbach Flurstrassensanierung

Kurz vor dem 1. August meldete eine aufmerksame Bürgerin der Gemeindeverwaltung ein Loch in der Flurstrasse am Soor-



Nach erfolgter Reparatur öffnete sich das Loch in der Flurstrasse tags darauf ein weiteres Mal leicht.

bach. Als der Gemeindearbeiter die Stelle aufsuchte, hatte bereits ein weiterer mitdenkender Bürger ein Pannendreieck aufgestellt. Das Loch in der Strasse war 1.60 Meter tief und wies einen Durchmesser von 1.30 Metern auf. Nicht vorstellbar, was da alles hätte passieren können. Die Ursache für dieses Absacken sind unbekannt. Der Schadenplatz kann jetzt wieder ohne Bedenken passiert und genutzt werden. Der Gemeinderat dankt den Mitbürger/innen für die Meldung und die Absicherung der Gefahrenstelle, nur so konnte ein grösserer Schaden oder Unfall verhindert werden.

Günstiger als geplant Regenwasserkanal Ribí

Um die Kapazität der Regenwasserableitung an die Entwicklung der Gemeinde anzupassen wurde in der Stichstrasse (Gebiet Wiedenacker / Ribí) in diesem Frühjahr ein neuer Regenwasserkanal erstellt. Die Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlos-

sen. Im vorderen Bereich, zur Stockenstrasse hin, wurde die Stichstrasse nicht wieder vollständig hergestellt, weil hier die Massnahmen der Erschliessung und das Bauvorhaben der Formtech AG, Wila folgen sollen.

Die voraussichtliche Kostenabrechnung für das Bauvorhaben beläuft sich auf rund 420'000 Franken. Damit liegen die Kosten rund 95'000 Franken unter dem Vorschlag des Planungsbüros Hunziker Betatech AG, Winterthur. Die Minderkosten kamen durch ein günstiges Unternehmerrangebot und die besseren Baugrundverhältnisse als angenommen zustande.

Landhandel in Bichelsee Verkauf des Kirchwegs

Der Gemeinderat hat dem Verkauf des Kirchwegs in Bichelsee im 2008 zugestimmt. Wenige Personen benützten diesen Weg um von der Kirchgasse an die Unterdorfstrasse zu gelangen. Im Sommer 2009 wurde der Grundbucheintrag vollzogen. Der Kirchweg gilt ab sofort für die Bevölkerung nicht mehr als offizieller Weg. Neue Besitzer der aufgeteilten Parzelle 1055 sind F. Eisenring und R. Widmer.



FOTO: BEAT WEIBEL



Günster als Vorschlag: Der Regenwasserkanal von der Stockenstrasse zum Soorbach in Balterswil

42 Franken pro Einwohner Öffentliche Sozialhilfe

Im Kanton Thurgau liegt die Zuständigkeit für die Sozialhilfe bei den Gemeinden. Die Höhe und Entwicklung der Sozialhilfeausgaben wird jedoch massgeblich durch Faktoren bestimmt, die ausserhalb des Gestaltungsbereichs der Gemeinden liegen.

Entscheidend für die Zahl der Unterstützungsbedürftigen sind hauptsächlich die Arbeitsmarktsituation und die Bevölkerungsstruktur. Auch unterstützungspflichtige Thurgauer Bürgerinnen und Bürger in anderen Kantonen können die Höhe der Sozialleistungen einer Gemeinde markant beeinflussen. Insbesondere bei kleineren Gemeinden wie Bichelsee-Balterswil, können Zu- oder Wegzüge die Sozialhilfeausgaben massiv beeinflussen. Laut Mitteilung des Kantons beträgt die Unterstützung der öffentlichen Sozialhilfe 2008 in unserer Gemeinde 42 Franken pro Einwohner (kantonaler Durchschnitt liegt bei 87 Franken).

Gemütlicher Anlass 1. Augustfeier

Der Brunch an der Bundesfeier der Gemeinde wurde von weniger EinwohnerInnen genutzt. Der Gemeinderat wird sich über die Zukunft der 1. Augustfeier seine Gedanken machen. Markante Worte fand Bruno Lüscher in seiner Ansprache und hob die Vorzüge der Eidgenossenschaft hervor. Er forderte die Anwesenden auf einen Dank am richtigen Ort auszusprechen. Das bewirkte viel und kostete wenig. Der Tennisclub Balterswil-Bichelsee und die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil verwöhnten die Besucher und legten sich richtig ins Zeug. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für den grossen Einsatz.

Hoher Geburtstag

Frau Käthi Beerli, Balterswil feierte am 24. Juli ihren 96. Geburtstag. Bei guter Gesundheit durfte sie im Kreise der Familie ihren Festtag geniessen. Der Gemeinderat gratuliert Frau Käthi Beerli recht herzlich und überbrachte die Glückwünsche der Bevölkerung.

Apéro am 18. September „Neu“-Zuzüger

Am Freitag, 18. September lädt der Gemeinderat ein zu einer Veranstaltung für alle „Neu“-Zuzüger, die ab August 2008 in unserer Gemeinde ihren neuen Wohnsitz gefunden haben. Der Gemeinderat wird dabei Wissenswertes und Nützliches über unsere Gemeinde den interessierten Personen vermitteln. Die betroffenen Personen werden ende August persönlich eingeladen.

Bauamt
Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee
Telefon 071 973 99 75
Telefax 071 973 99 79
www.bichelsee-balterswil.ch



POLITISCHE GEMEINDE
BICHELSEE-BALTERSWIL

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Grundwassernutzung in der Politischen Gemeinde Bichelsee- Balterswil

Die Dorfgemeinde Bichelsee beabsichtigt, Grundwasser im Umfange von 590 l/min. (max. 190'000 m3 pro Jahr) aus der bestehenden Grundwasserfassung Espiriet (Parz. 1609, Koordinaten: 712 606 / 256 093 für Zwecke der öffentlichen Wasserversorgung zu nutzen.

Es handelt sich um eine Erneuerung einer erstmals im Jahre 1949 erteilten und im Jahre 1979 erneuerten Konzession.

Das Gesuch liegt während der Auflagefrist vom **14. August - 2. September 2009** auf der Gemeindeverwaltung Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee öffentlich auf.

Einsprachen gegen die Wassernutzung und das Erteilen der Konzession sind während der Auflagefrist schriftlich und mit einer Begründung im Doppel an die Bauverwaltung Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Bichelsee, 10. August 2009

Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau

Neue Farben Helsana Trail

Im Februar wurde die Gemeinde über das Rebranding von Helsana und die neue Unterhaltsregelung der Trails in der Schweiz orientiert. Die Farben der Strecken sind zum Teil geändert und die Tafeln ersetzt worden.

alt neu

Blau → Blau

Rot → Grün

Weiss → Gelb

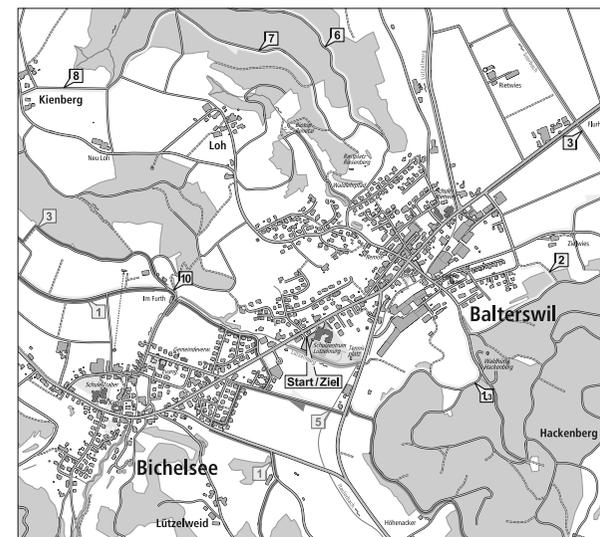
Der Streckenverlauf, wie auch die Streckenlänge haben sich nicht verändert. Benützen sie die Möglichkeit sich regelmässig ihre Form in der Natur zu testen.

Hinterthurgauer-2-Stunden-Fahrt Fahrt für die Anderen

Am Sonntag, 30. August wird die 21. Hinterthurgauer 2-Stunden-Fahrt 2009 durchgeführt. Um 10:45 Uhr findet der Gottesdienst beim Start/Ziel-Gelände in Wallenwil bei der Turnhalle statt. Machen sie mit bei der „Fahrt für die Anderen“

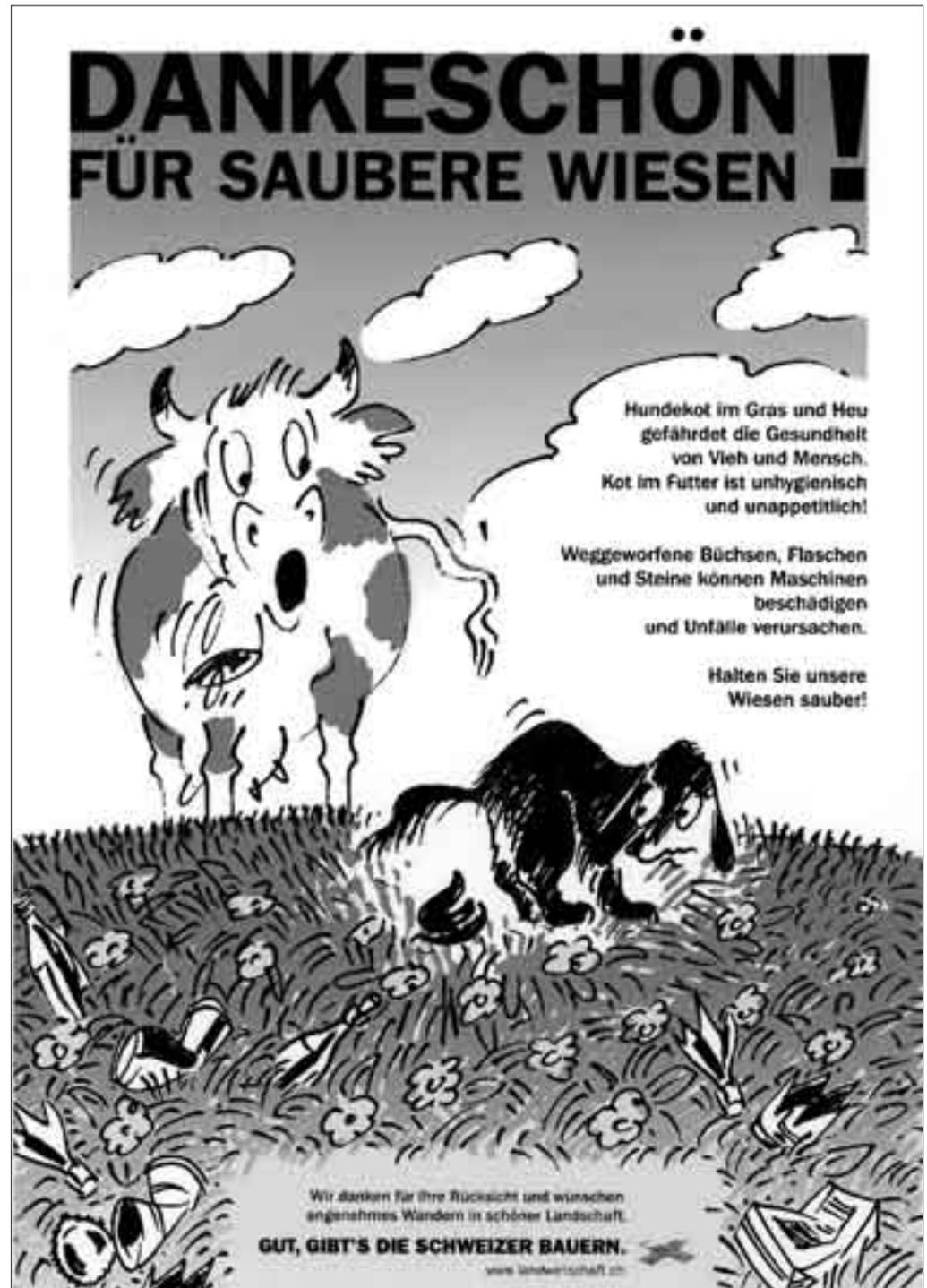
Hochbau Baugesuche und Anzeigen

Müller Roger + Sabine, Sonnmattweg, Balterswil
Person Roswitha, Kreuzbergstrasse 8, Balterswil
Picariello Michele, Heidi, Andrea, Sonnengutstrasse 5, Bichelsee
Carleo Giuseppe, Grünastrasse 6, Balterswil
Bernet Urs, Sonnmattstrasse 36, Balterswil
Peter Ruth, hintere Sattlegli, Bichelsee
Hubmann Karls Erben, P. Hubmann, Kirchgasse 4, Bichelsee
Steiner Hansheinrich + Elisabeth, Waldeggstrasse 22, Bichelsee
Di Cola Luciano + Adriana, Rosenstrasse 2b, 8360 Eschlikon
Exo Frucht, H. U. Laager, Sägereistrasse 4, Balterswil
A. + H. Winkler, Brenngrüttstrasse 16, Bichelsee
Giovannini Renzo + Verena, Sonnmattstrasse 26, Balterswil
Zeller Markus, Auenstrasse 20, Bichelsee
Kummer Peter, Hauptstrasse 46, Balterswil
Bangerter Daniel, Lohrain 4, Balterswil
Imhof Niklaus, Ifwilerstrasse 10, Balterswil



Offizieller Start der Trails ist beim Schulzentrum Lützelmurg – eingestiegen kann natürlich überall entlang der gut markierten Strecken..

Terrassenmarkise
Wegverbreiterung auf Parz. 904
unbewohnte Kleinbaute
Metallgeländer auf Garagendach
Steinmauer
Einbau DF, DG-Umnutzung, Fassadenveränderung Schopf
Abbruch und Neubau Garage mit Büro
Dachänderungen
Photovoltaikanlage, Auenwiesenstrasse 19, Bichelsee
Einbau 2 Wohnungen in best. Schopf
Zimmeraus-/anbau UG, Terrasse EG
Steinmauer
Dachsanierung / Einbau Gaube
Windfang beim Hauseingang
Fassadenveränderung, Vergrösserung Fenster
Autounterstand



Amtsblatt

Handelsregister

30.6.2009. **Dream Dance Bar Piero Lutz**, in Bichelsee-Balterswil, Einzelunternehmen. Das Einzelunternehmen wird infolge Geschäftsaufgabe im Sinne von Art. 152 HRegV von Amtes wegen gelöscht.

1.7.2009. **Rudolf Zürrer AG**, in Bichelsee-Balterswil, Aktiengesellschaft. Statutenänderung: 24. 6. 2009. Firma neu: R. Lenzlinger AG. Zweck neu: Ausführung von Metallbau-, Apparatebau- und Schweissarbeiten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Sie kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten, Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktien neu: 100 Namenaktien zu CHF 1000.- (bisher: 100 Inhaberaktien zu CHF 1000.-). Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung neu: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 24. 6. 2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Zürrer, Rudolf, von Horgen, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Präsident, mit Einzelunterschrift; Zürrer, Rosmarie, von Horgen, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Credor Treuhand AG, in Wil SG, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Lenzlinger, Reto, von Fischingen, in Au TG (Fischingen), Mitglied, mit Einzelunterschrift.

8.7.2009. **SWIBOX AG**, in Bichelsee-Balterswil, Aktiengesellschaft, Statutenänderung: 25. 6. 2009. Zweck neu: Herstellung, Konfektionierung und Handel von elektrotechnischen und elektronischen Produkten, Gehäusen und Schränken sowie Erbringen von Dienstleistungen auf diesem Bereich. Die Gesellschaft kann Generalvertretungen von Markenartikeln übernehmen und das Sortiment mit Artikeln erweitern, sich an anderen Unternehmen des In- und

Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen im In- und Ausland erwerben oder errichten sowie Liegenschaften erwerben oder veräussern. (gestrichen: Weitere Adresse: Industriestrasse 26, 8400 Winterthur.) (gestrichen: Weitere Adresse: Rorschacherstrasse 125, 9006 St. Gallen.)

10.7.2009. **JBB GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Jecklin, Marco, von Schiers, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 11 000.-. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Jecklin, Heidrun, deutsche Staatsangehörige, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 9000.- und mit einem Stammanteil von CHF 11 000.- (bisher: Gesellschafterin, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit einem Stammanteil von CHF 9000.-).

14.7.2009. **Naturbetten- und Gesundheitsstudio GmbH** am Bichelsee, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft (Firma neu: Syra Cosmetics Suisse GmbH) wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zell ZH im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen und im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht.

Handänderungen

18. Juni 2009, Grundstück Nr. 598, 3880 m², Groossacker, Acker, Wiese, Weide; Veräusserer Norgren AG, Balterswil TG, erworben am 6. 3. 1976; Erwerber Fröhlich Markus und Aufdenblatten Sandra, Balterswil.

18. Juni 2009, Grundstück Nr. 1091, 588 m², Bichelsee, Wohnhaus; Veräusserer Erben Brunner Heinz, Bichelsee, erworben am 5. 8. 2008, und Brunner-Müller Monika, Aadorf, erworben am 8. 10. 2003; Erwerber Nick Urs, Egg bei Zürich.

7. Juli 2009, Grundstück Nr. 1019, 1740 m², Bichelsee, Acker, Wiese, Weide; Veräusserer Imhof Georg, Aadorf, und Schönenberger Simon, Wilen bei Wil,



**Zu vermieten
per 01. September 2009
oder nach Vereinbarung**

**Tiefgaragenplatz
in der Liegenschaft
Landhaus, Hauptstr. 28
Bichelsee**

Miete: **Fr. 80.00** per Monat

**Interessenten melden sich beim
Gemeindeammannamt, Tel. 071 / 973 99 70 oder
per E-Mail: beat.weibel@bichelsee-balterswil**

Offene Lehrstelle 2010

In unserer Gemeindeverwaltung bietet sich die Gelegenheit, ab **August 2010** eine

kaufmännische Lehre (Profil E oder M)

mit gründlicher Berufsausbildung zu absolvieren.

Eine schriftliche Bewerbung ist unter Beilage der Sekundarschulzeugnisse (Kopie), Stellwerk und eines kurzen Lebenslaufes mit Foto **bis 15. August 2009** an die Gemeinderatskanzlei Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, zu richten.

erworben am 12. 3. 2008; Erwerber FINVITA IMMOBILIEN AG, Aadorf TG.

8. Juli 2009, Grundstück Nr. 817, 330 m², Balterswil, Wohnhaus im Bau; Veräusserer Limba AG, Aadorf TG, erworben am 14. 1. 2008; Erwerber Meier Adrian und Meier-Fehr Karin, Uster.

19. Juni 2009, Grundstück Nr. 1839, 297 m², Bichelsee, Wohnhaus; Veräusserer Hema Immobilien AG, Altstätten SG, und RT Rheintaler Treuhand AG, Altstätten SG, erworben am 23. 4. 2008; Erwerber Bühler Rolf und Bühler-Camen Silvia, Frauenfeld.

24. Juni 2009, Grundstück Nr. 906, 1550 m², Bi-

Delegiertenversammlung der FDP TG Ein herzliches Willkommen!

Am 17. August treffen sich die Delegierten der FDP Thurgau in Bichelsee. Die Themen: Steuergesetzrevision TG, die Einführung Schweizerisches Zivilgesetz und die IV-Finanzierung geben genügend Gesprächsstoff. Herr Nationalrat Werner Messmer sowie Nationalrat Toni Bortoluzzi und alle Delegierte heissen wir herzlich willkommen.

Die Leitung der Versammlung liegt in den Händen von Bruno Lüscher.

Der Gemeinderat wünscht einen guten Versammlungsverlauf und natürlich einen schönen Aufenthalt in Bichelsee-Balterswil

GEMEINDEAMMANN BEAT WEIBEL

chelsee, Wohnhaus; Veräusserer Hug-Lichtensteiger Margrit, Balterswil, erworben am 22. 11. 2005; Erwerber Mächler-Hug Yvette, Thalwil, Hug Manuela, Aadorf, und Hug Roger, Wiezikon bei Sirnach.

25. Juni 2009, Grundstück Nr. 811, 750 m², Sunebärg, Acker, Wiese, Weide; Veräusserer Erben Weibel Wilhelm, Balterswil, erworben am 23. 8. 2001; Erwerber Blöchlinger René und Blöchlinger-Rütsche Andrea, Wallenwil.

1. Juli 2009, Grundstück Nr. 1632, 3416 m², lifang, Wohnhaus; Veräusserer Seufert Matthias und Gabriela, Balterswil, erworben am 30. 3. 2006; Erwerber Piller Marcel, Winterthur.

Schuljahresbeginn am 10. August

Vier neue Lehrpersonen an der Volksschule Bichelsee-Balterswil

Auf das neue Schuljahr nehmen vier Lehrpersonen neu den Dienst an unseren Schulen auf. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen im Umgang mit unseren Kindern und den Eltern viel Erfolg, Befriedigung und alles Gute.

- Als neue Kindergärtnerin am Balterswiler Kindergarten hat **Mariella Sutter-Weber** aus Frauenfeld den Teilzeitjob von Sarah Güntensperger übernommen. Die junge Mutter bringt einige Jahre Unterrichtserfahrung an verschiedenen Kindergärten mit und freut sich, am Hackenberg neue Erfahrungen im Team-Teaching an der Seite von Angela Müller sammeln zu können.
- Im Bereich des Stütz- und Förderunterrichts, sowie als Unterrichtsentlastung für die Englischlehrper-



son hat **Monika Ammann** aus Gähwil ein Teilpensum an der Primarschule Rietwies angetreten. Mit ihr unterstützt eine in diesen Bereichen sehr erfahrene Lehrerin das bewährte Team. Zuletzt hatte sie jahrelang im Kinderdörfli Lütisburg unterrichtet.

- Ein kleines Pensum an der Bichelseer Primarschule Traber nimmt weiter die in Sirnach wohnhafte **Annette Iasiello-Widmer** ein. Sie entlastet an einem Wochentag die mit zusätzlichen Schulleitungsaufgaben betraute Irene Waldispühl.
- Und schliesslich vertritt die Sirnacher Junglehrerin **Maria Schmidt** für ein halbes Jahr den im Bildungssemester weilenden Peter Baumann. Maria Schmidt ist eine erfahrene Jungschulleiterin und freut sich auf die junge Schar UnterstufenschülerInnen aus Bichelsee.



BEAT IMHOF

Schulweg als Lebensschule

Gute Vorbereitung schützt auch hier

Den Schulweg alleine respektive gemeinsam mit den Schulkameraden zurücklegen, ist aus mehreren Gründen sinnvoll: Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen, gewinnen an Sicherheit. Der tägliche Schulweg verschafft den Kindern zudem die



Sogar für Hausaufgaben ist der Schulweg manchmal nützlich ...

nötige Bewegung im Freien. Schulwege sind aber auch Erlebniswege, manchmal sogar Abenteuerwege. Auf dem Schulweg werden Freundschaften geschlossen und Konflikte ausgetragen. Der Schulweg fördert daher die Selbständigkeit eines Kindes.

Gemäss Psychologen gehören Schulwegerlebnisse und die damit verbundenen Freundschaften zu den tiefsten verankerten Erfahrungen des Menschen. Sie sind ein Stück Lebensweg. Die Bewegung ist ausserdem wichtig für den kindlichen Körper. Bewegungsmangel ist bekanntlich nebst falscher Ernährung der Hauptgrund dafür, dass bereits jedes fünfte Kind übergewichtig ist. Je früher Kinder motiviert und angeleitet werden, sich regelmässig zu bewegen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich auch als Erwachsene ausreichend bewegen werden.

Unabhängig davon, ob das Kind nun zu Fuss, mit dem Velo oder bei grösseren Distanzen

mit dem öffentlichen Verkehr zu Schule geht, sollte den neuen Schulweg nach dem ersten Schultag mehrmals begleitet absolvieren, dabei auf Gefahrenstellen hinweisen und besonders auf schwierige Passagen achten. Je nach Gebiet und Verkehrsaufkommen kann dieses Training mehr oder weniger intensiv ausfallen.

Wählen Sie nicht den kürzesten Weg, sondern den sichersten Weg mit verkehrssamen Strassen und guten Sichtverhältnissen.

Wichtige Tipps in Kürze

- Üben Sie den Schulweg mit dem Kind mehrmals
- Kleiden Sie Ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist. Bestehen Sie darauf, dass es ein Leuchtdreieck oder sich Sicherheitsweste trägt.
- Wenn Sie Ihr Kind von der Schule abholen, warten Sie direkt am Ausgang, nicht auf der anderen Strassenseite. So verhindern Sie, dass das Kind unkontrolliert über die Strasse läuft.
- Verzichten Sie auf den Schultransport mit dem Auto, auch bei Regen.
- Lassen Sie Kinder erst dann mit dem Velo zur Schule fahren, wenn es dieses beherrscht und die Schule es erlaubt.
- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es auf den Verkehr, speziell auch bei Fussgängerstreifen achten muss. Nicht jeder Autofahrer hält bei einem Fussgängerstreifen.
- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig auf den Schulweg. Eile erhöht das Unfallrisiko.
- Seien Sie ein Vorbild, Kinder ahmen ihre Eltern nach.

Schulleitung und Schulbehörde danken für Ihre Kooperation

Pandemievorbereitungen an den Thurgauer Schulen

Massnahmen werden umgesetzt

arbeiten über die Schulleitung erhalten.

Die Schulen von Bichelsee/Balterswil werden sich an die vom Kanton Thurgau gegebenen Weisungen halten und im Falle von Erkrankungen entsprechend handeln – mit den getroffenen Massnahmen sind sie bestens vorbereitet.



Eine der vom Kanton verlangten Hygienemassnahmen: Desinfektion der Kinderhände am Kindergarten am Hackenberg.

Die Schulen im Thurgau haben vom Kanton Anweisungen erhalten, wie sie sich auf die Pandemie vorzubereiten haben.

Niemand weiss derzeit, ob und wie schnell sich das Virus der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 bei uns ausbreiten wird, besonders jetzt nach der Rückkehr von Ferienreisenden. Schulen gelten als idealer Ausbreitungsort für ansteckende Krankheiten. Viele Menschen sitzen auf engen Raum, Viren, die über Tröpfcheninfektion übertragen werden, finden rasch einen neuen Wirtsperson. Schulkinder schleppen die Krankheit dann nach Hause.

Zurzeit lässt sich über die Gefährlichkeit der Krankheit noch wenig aussagen. Die verfügbaren Daten weisen darauf hin, dass die pandemische Grippe 2009 bei den meisten Erkrankten milde bis mittelschwere Symptome verursacht, vergleichbar mit jenen einer saisonalen Grippe. Häufig gesunde Patienten ohne Behandlung.

Im Hinblick auf den Schulbeginn vom 10. August 2009 haben die Schulen vom Department für Erziehung und Kultur (DEK) Informationen erhalten, wie sich die Schulen auf die mögliche Ausbreitung der Schweinegrippe vorbereiten müssen. Die Schulen haben sich auf den Schulbetrieb bei Ausfall von Lehrkräften und Schülerabsenzen vorzubereiten. Ausserdem müssen die Schulen entsprechende Hygienemassnahmen umsetzen.

Allgemeine Hinweise zur Schweinegrippe und Pandemievorbereitungen haben alle Eltern der Kindergartenschüler, der Primarschüler und Oberstufenschüler der VSG Bichelsee+Balterswil sowie der schulnahen Organisationen die mit Kinder zusammen

Im Namen der Schulleitung und der Schulbehörde bitten wir Sie die empfohlenen Hygienemassnahmen, das Vorgehen bei Grippe-symptomen sowie das Vorgehen bei Kontakt mit Kindern mit Grippe-symptomen zu beachten und zu befolgen.

Weitere Hinweise zur Grippe finden Sie auf www.pandemie.ch; www.katonsarzt.tg.ch sowie der Hotline des BAG (031 322 21 00)

Für medizinische Fragen wenden Sie sich bitte an den Hausarzt

Für organisatorische Fragen können Sie sich an die Schulleitung wenden:

**Margrit Unholz, Tel 071 971 50 02
schulleitung@schulenbichelsee.ch**

Infoveranstaltung des Elternforums zum Seklehrplan wurde rege benützt **Hilfe, der neue Stundenplan ist da!**

Kurz vor Ferienbeginn wurde der neue Stundenplan der Mosaiksekundarschule den SchülerInnen präsentiert und bei den betroffenen Eltern machte sich teilweise Ratlosigkeit breit: Wie liest man diesen Lehrplan für altersdurchmischte Klassen? Das Elternforum reagierte sehr rasch auf entsprechende Anfragen und schickte für den 29. Juni eine Einladung für einen Informationsabend. Als Ansprechpartner und Delegierte des Elternforums standen Colleen und Christian Hottinger, Kathrin Antonopoulos und Karin Pfenninger bereit. Freundlicherweise stellte sich auch als absolut kompetente Person die Schulleiterin, Frau Margrit Unholz, spontan zur Verfügung.

Überraschend viele Erwachsene erschienen zu dieser Info-Veranstaltung, bei der eine gründliche Erklärung des neuen Stundenplans angeboten wurde, aber gleichzeitig auch viele Fragen zum diesmal sehr früh angesetzten AdL-Lager beantwortet werden konnten. Übrigens, nach Beendigung des Informationsabends war doch bei manchen Müttern und Vätern deutlich Erleichterung zu spüren; die Präsenzzeit im Haushalt kann endlich richtig eingeteilt werden und man ist zu Hause, wenn die Kinder den Unterricht beendet haben.

Die Schüler werden in der ersten Schulwoche ihren eigenen Lehrplan, jeder für sich und seine Bedürfnisse und Vorgaben, in ein persönliches Planungsheft eintragen können. Selbstverständlich leisten dabei die Lehrer in der ersten Zeit gerne Hilfestellung und stehen den Schülern zur Seite. Zu erwähnen ist noch: Eltern, die diese Einladung – aus was für Gründen auch immer – nicht erhalten haben, deshalb am Info-Abend nicht teilnehmen konnten und beim Studieren des neuen Lehrplanes unsicher sein sollten, dürfen sich gerne beim Elternforum melden. Die entsprechenden Adressen sind zu finden unter www.schulenbichelsee.ch.

Selbstverständlich würde sich das Elternforum auch freuen über einen gelegentlichen Besuch interessierter Eltern, die an einer der öffentlichen Sitzungen im Schulhaus Rietwies teilnehmen möchten. Anliegen oder Ideen zu schulischen oder schulnahen Themen, die Ihnen am Herzen liegen, werden gerne entgegengenommen. Die Sitzungsdaten werden neuerdings auch in der NBB auf der letzten Seite publiziert. Das Elternforum wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

HELGA PFENNINGER

Wertvolle Unterstützung auch beim Elternforum Danke Yvonne Brennwald!



Karin Pfenninger (rechts) bedankt sich noch einmal herzlich bei der Initiatorin Yvonne Brennwald

Seit der Gründung des Elternforums im November 2005 war sie als Vertreterin der Schulbehörde ein ausserordentlich hilfreiches und wertvolles Mitglied der Gruppe. Sie war mit ganz wenigen Ausnahmen bei allen Sitzungen dabei und brachte eine Menge Erfahrung, gute Ideen und viel positive Impulse ein. Bei vielen Projekten des Elternforums stand sie immer wieder mit Rat und Tat zur Seite und war eine wertvolle Unterstützung bei der Realisierung von Neuem. Jetzt aber haben sie – für uns sehr bedauerlich – ganz neue und interessante Zukunftspläne dazu bewogen, ihren Rücktritt bekanntzugeben. Karin Pfenninger und Kathrin Antonopolus durften als offizielle Vertretung des Elternforums ein letztes Mal bei Yvonne vorsprechen und ihr mit einem wunderschönen Thurgauer Geschenkkorb im Namen aller Forumsleute danken für die viele Zeit, die sie uns zur Verfügung gestellt und die wertvolle Arbeit, die sie in diesen Jahren geleistet hat. Danke noch einmal Yvonne, wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Glück.

HELGA PFENNINGER

Termine aus der Schule Bichelsee-Balterswil Schulanlässe und -Termine bis September 2009

| | |
|-------------------|---|
| 17.08. – 20.08.09 | Lager Mosaiksekundarschule |
| 23.08. – 28.08.09 | Klassenlager 6. Klasse Bichelsee |
| 01.09.09 | Sporttag Schulhaus Lützelburg (Verschiebedatum 03.09.09) |
| 04.09.09 | schulfrei (Ausflug Schulpersonal) |
| 08.09.09 | Sporttag Schulhaus Traber & Rietwies (Verschiebedatum 15.09.09) |
| 16.09.09 | Mittelstufenkonferenz (4. - 6. Klassen keine Schule) |
| 21.09. – 25.09.09 | Schwerpunktwoche: f&r |
| 24.09.09 | f&r: Kick off für Eltern |
| 24.09.09 | Papiersammeln |

Termine Elternforum – Neu! Für interessierte Eltern

Offene Sitzung am 18. September 2009 ab 20 00 im Rietwiesschulhaus

Angaben zu den offenen Elternbildungs-Anlässen im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter: www.tageo.ch

**Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen
• Boilerentkalkungen
• Reparatur-Service
• Heizungs-Installationen**

**Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil**

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Spielgruppe zieht zurück zu den Wurzeln Vorkindergarten neu wieder in Bichelsee

In den letzten 6 Jahren haben unzählige Kinder aus Bichelsee und Balterswil die Spielgruppe BiBa von Ursina Stancu im alten Kindergarten in Balterswil besucht. Der alte Kindergarten, welcher in den vergangenen Jahren nicht mehr als offizieller Kindergarten genutzt worden ist, wurde zur Heimat der Spielgruppe BiBa.

Spielgruppe Bi Ba



Schon im Schuljahr 2008/09 wurde der Kindergarten in Balterswil von zwei Kindergärtnerinnen im Team geleitet, da die Anzahl der Kinder stark zugenommen hatte. Um die Bedürfnissen der Kinder und die Anforderungen des Kantons und der Schulbehörde erfüllen zu können wurde der alte Kindergarten vermehrt für den Kindergartenbetrieb genutzt.

Im Schuljahr 2009/10 werden wieder viele Kinder den Kindergarten am Hackenberg

besuchen. In Zukunft wird die Benutzung des alten Kindergartens in Balterswil durch den Kindergarten zum Regelfall werden. Ein Konflikt- und störungsfreies Nebeneinander wird durch die neue Situation schwieriger.

Die Spielgruppe und die Schule haben deshalb nach Alternativen gesucht und eine Lösung gefunden. Die Spielgruppe BiBa ist während der Sommerferien in den alten Kindergarten in Bichelsee umgezogen, welcher sich unter der Turnhalle befindet.

Die Spielgruppe BiBa bedankt sich für den freundlichen Empfang in Bichelsee und die tatkräftige Unterstützung bei der Einrichtung der Spielgruppe durch den Schulhausabwart Wolfgang Stauber.

Mit dem Umzug wurde eine vernünftige Lösung gefunden, obwohl Ursina Stancu mit Wehmut an die schöne Zeit im alten Kindergarten Balterswil zurück denkt.

Der alte Kindergarten Balterswil war für die Spielgruppe der ideale Ort.

ARIE SMIT, SCHULBEHÖRDE VSG

Seit 11 Jahren bin ich nun Spielgruppenleiterin in unserer Gemeinde. In dieser langen Zeit wurde die Spielgruppe immer von der Schule unterstützt, wofür ich mich herzlich bedanke. Mittlerweile haben schon einige hundert Kinder aus Bichelsee und Balterswil die Spielgruppe BiBa besucht, so dass sie zu einem wichtigen Bestandteil unserer Gemeinde geworden ist.

Die letzten sechs Jahre im alten Kindergarten in Balterswil war für mich und die Spielgruppe BiBa eine schöne Zeit, konnten wir doch die ganze Infrastruktur des Kindergartens nutzen.

Der Umzug nach Bichelsee ist nun abgeschlossen und nach den Sommerferien wird die Spielgruppe BiBa mit zwei Gruppen in Bichelsee starten und ich freue mich sehr auf die neuen Spielgruppenkinder.

URSINA STANCU, SPIELGRUPPE BIBA



Mütterberatung & Chrabbelgruppe



Hesch Froge, oder möchtisch wüsse ob dis Baby gnueg zue gno het? Oder willsch au mol anderi Mamis treffe, än Kafi trinke und dini Chind achli Chrabble und Spiele loo?

Denn chum doch mol go ine luege, immer am 2. Mittwoch im Monet.

Mir freued üs, wenn das Agebot gnutzt wird.

Wann: jeweils 2. Mittwoch im Monat

**Daten: 12. August, 09. September,
14. Oktober, 11. November,
09. Dezember 2009**

**Zeit: von 09.00- 10.30 Uhr (Beratung)
09.00- 11.00 Uhr (Gruppe)**

**Wo: RIETWIES-SCHULHAUS BALTERSWIL
(Musikzimmer im 1. Stock links)**

Kontakt:

• **Mütterberatung**

Sonja Schär

071/ 971 49 78

• **Chrabbelgruppe**

Bettina Stauch

071/ 366 03 73

Leider ist der Lausbefall immer noch ein verbreitetes Tabuthema Tabuthema Kopfläuse

Es ist wichtig, dass sich Eltern ausführlich informieren und offen darüber sprechen, um unnötige Unruhe und Ansteckungen zu vermeiden. Bei Befall ist eine sofortige Benachrichtigung der Schule und des Umfelds sehr wichtig damit möglichst keine Ausbreitung stattfinden kann.

Fakten

- Lausbefall hat absolut nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Sie können es am besten mit einer Grippe, womit man sich ungewollt ansteckt, vergleichen.
- Jeder kann Läuse bekommen. Die Übertragung erfolgt vorwiegend von Kopf zu Kopf. Läuse springen nicht wie Tierflöhe.

Kontrolle

Die Laustanten untersuchen normalerweise einmal im Jahr alle schulpflichtigen Kinder, einschliesslich Kindergarten und Spielgruppen. Zusätzlich können bei Befall einzelne Kinder oder ganze Klassen kontrolliert werden. Doch am wichtigsten ist die regelmässige Kontrolle zu Hause. Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist die Behandlung und eine weitere Ausbreitung kann verhindert werden. Eine sehr effiziente Methode zur Kontrolle und auch Bestandteil einer Behandlung ist die Anwendung einer Haarspülung und anschliessendem durchkämmen mit dem Lauskamm.

Eine Beschreibung mit Bildern findet man unter www.kopflaus.ch. Dort kann das sehr zu empfehlende „Bug Buster Kit“ (Set mit Lauskämmen und Nissenkamm) bestellt werden. Es ist nicht in der Apotheke, sondern nur über diese Homepage zu beziehen. Ein Set ist auch bei Bettina Stauch vorrätig.

Schutz

Es gibt keinen absoluten Schutz. Haare sollten wo möglich zusammengebunden, Hüte, Handtücher etc. nicht ausgetauscht werden. Weidenrindenshampoo kann einem Läusebefall vorbeugen.

Behandlung

Wurden bei Ihrem Kind Läuse festgestellt, dürfen Sie sich vor einem überstürzten Kauf bei uns informieren. Gerne geben meine Kolleginnen und ich unser Wissen weiter. Auf dem Markt werden unzählige Mittel und Kämmen angeboten. Die richtige Wahl zu treffen ist sehr schwer. Leider werden damit nicht immer die versprochenen Erfolge erzielt. Um Anwendungsfehler zu vermeiden muss der Beipackzettel immer gut durchgelesen werden. Nach der Anwendung eines Lausmittels sind die Haare immer mit einem Lauskamm und einem Nissenkamm durchzuarbeiten, um die toten Läuse und Eier zu entfernen. Leider sterben die Eier (Nissen) nicht immer vollständig ab und so hat sich zwischen den Behandlungstagen mit dem Mittel ein zusätzliches Durchkämmen der Haare mit dem Nissenkamm und einer normalen Pflegespülung bewährt.

BETTINA STAUCH

Tipps und ausführlichere Informationen zur Behandlung erhalten sie durch:

- Informationsblatt der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil, im Internet unter www.schulenbichelsee.ch/fh/747.pdf
- www.kopflaus.ch.
- www.kopflaus-stop.ch
- Dr. Kaufmann, Hauptstr. 2, Bichelsee, 071 971 26 11
- die Laustanten:
Frau B. Stauch, Webereistr. 5, Bichelsee, 071 366 03 73
Frau E. Hof, Schulackerstr. 6, Bichelsee, 071 971 29 04
Frau R. Fischer, Schüracker 6, Ifwil, 071 971 28 30

Die Ferien im Brocki sind vorbei

Ab Donnerstag 13. August können sie wieder

- ihre gut erhaltenen Sachen vorbeibringen
- nach Schnäppchen stöbern.
- gezielt etwas Bestimmtes suchen
- eine Tasse feinen Kaffee geniessen
- oder einfach mal so vorbeischaun

Das Brockiteam freut sich über ihren Besuch



Sammelrekurs-«Entschädigungsforderungen» Einschüchterungstaktik von Unique hat System

Ab Ende April 2009 erhielten Sammelrekurrenten – nach fast drei Jahren! - in alphabetischer Reihenfolge Post von Unique. Darin macht Unique klar, dass Entschädigungsforderungen keine Aussicht auf Erfolg haben und fordert die Rekurrenten auf, die Klage zurückzuziehen, ansonsten mit Kostenfolgen zu rechnen sei. Gleichzeitig wird auf eine Frist von 3 Monaten hingewiesen.

Diese Sachlage wurde umgehend mit den

Anwälten von BF-Hinterthurgau und BFO geprüft und eine entsprechende Empfehlung mit Musterbrief den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Dass eine Partei in einer rechtlichen Auseinandersetzung die Gegenpartei anspricht und unter Androhung von Kostenfolgen den Rückzug verlangt, entspricht nicht dem schweizerischen Rechtssystem. Gleichzeitig ist anzumerken, dass Unique parallel dazu die PR-Maschinerie anlaufen

lies und vollmundig in der Presse verkündete, dass mehrere hundert Rekurrenten ihre Klage zurückgezogen hätten.

Auch hier schreckt Unique nicht davor zurück, die Rekurrenten einzuschüchtern.

Rekurrenten, die vom Musterbrief Gebrauch machten, erhielten in Rekordzeit (1 Woche) erneut ein weiteres Schreiben, das zum Rückzug auffordert.

Der Schluss liegt nahe, dass wer so auftritt, den Bund in seinem Rücken weiss!

Brief von UNIQUE – Wie weiter?

Zuallererst: Lassen Sie sich nicht einschüchtern! Allein in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil haben 245 Personen Rekurs eingelegt, das ist mehr als im gesamten Kanton Aargau zusammen! Das zeigt deutlich, wo das Lärmproblem der Zukunft zu liegen kommt.

Unsere Anwälte kommen zum Schluss, dass erst bei Festlegung des definitiven Betriebsreglements über Entschädigungen befunden werden kann. Es wäre pervers, bereits jetzt auf Ansprüche zu verzichten, wenn die konkreten Auswirkungen noch gar nicht klar sind!

Deshalb empfehlen wir: Konsultieren sie regelmässig unsere Website: www.fluglaerm-htg.ch. Sobald die Sachlage klar ist, werden wir die Empfehlung aufschalten.

Der Bund hat die Interpretation der verfassungsmässigen Bedeutung des Flughafens Zürich in die Hände von Wirtschaftsführern übergeben und damit gleichzeitig in Kauf genommen, dass der in der Bundesverfassung verankerte Schutz von Minderheiten aufs Spiel gesetzt wird. Kurzfristiges Wachstum und Gewinnoptimierung ist das Credo auch am Flughafen Zürich.

Der Bund zeigt keine Anstrengungen, eine Position der Stärke gegenüber dem Zürcher Flughafen und Deutschland aufzubauen und aus dieser Stärke, aufrichtig und verantwortlich zu Gunsten der Bevölkerung aufzutreten. Er wartet ab, schaut zu und zählt darauf, dass das Volk im optimalen Fall den schwarzen Peter unter sich verteilt.



Das Bundesgericht stösst den Entscheid des Bundes-Verwaltungsrichtes um

Der Ausbau der Piste 28 bleibt möglich! Mit dem kürzlichen Entscheid des Bundesgerichtes für die Rechtmässigkeit von Süd-anflügen bei kritischen Windverhältnissen wird belegt, dass die Autonomie des Flughafenbetriebes, dessen Wirtschaftlichkeit und Sicherheit vor allen politischen Abwägungen steht.

Im Luftfahrtbericht des Bundes wird die Kanalisierung des Fluglärms gefordert. Der kürzliche Bundesgerichtsentscheid bestätigt unsere ursprünglichen Aussagen, dass sich letztinstanzliche Entscheide an dieses Dokument anlehnen.

Konkret bedeutet das, dass einem zukünftigen Pistenausbau der Piste 28 nichts im Wege steht! Die Gefahr ist damit noch nicht vom Tisch – im Gegenteil!

Demokratie ist ein rares Gut und dazu eines, das in unserem Staat immer teurer erkämpft werden muss. Wir bedauern dies zutiefst.

HERZLICHST, IHRE KERNGRUPPE
BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU

Turnä isch Cool! Turnä macht Fun!



Säg`s wiiter und chum schnell i eini vo dene Riege z`Balterswil!

| | | | |
|--------------------------|---|--|---|
| Fröschliturnen | Schulzentrum Lützelburg | Dienstag | 10.00 – 11.00 Uhr |
| 2 – 3 Jahre | Leitung und Auskunft | Nicole Amrhein Christa Bachmann | Tel. 071 966 16 24 Tel. 071 970 07 51 |
| MUKI Turnen | Schulzentrum Lützelburg | Dienstag | 09.00 – 10.00 Uhr |
| 3 - Kindergarten | Leitung und Auskunft | Nicole Amrhein Christa Bachmann | Tel. 071 966 16 24 Tel. 071 970 07 51 |
| Kinderturnen KITU | Schulzentrum Lützelburg | Montag | 16.00 – 17.00 Uhr |
| Ab Kindergarten | Leitung und Auskunft | Riccarda Thalman Patricia Damiani | Tel. 079 280 75 05 Tel. 071 971 31 01 Tel. 071 971 42 22 |
| Mädchenriege | Schulzentrum Lützelburg | Mittwoch | 13.15 – 14.15 Uhr |
| 1. – 4. Klasse | Leitung und Auskunft | Anita Stark Regula Rebsamen | Tel. 071 971 23 83 Tel. 071 944 36 11 |
| Mädchanriege | Schulzentrum Lützelburg | Donnerstag | 18.30 – 20.00 Uhr |
| 5. – 9. Klasse | Leitung und Auskunft | Karin Stark | Tel. 071 966 25 65 |
| Knabenriege | Schulzentrum Lützelburg | Montag | 17.30 – 18.45 Uhr |
| 1. – 4. Klasse | Leitung und Auskunft | Daniel Bangerter Chris Maissen Joe Benedetti | Tel. 071 971 42 22 Tel. 079 671 50 62 Tel. 071 971 30 37 |
| Knabenriege | Schulzentrum Lützelburg | Montag | 18.30 – 20.00 Uhr |
| 5. – 9. Klasse | Leitung und Auskunft | Matthias Rupper | Tel. 079 629 95 39 |
| Unihockey | Leitung und Auskunft | Daniel Bangerter | Tel. 071 971 42 22 |
| 3. – 6. Klasse | Schulzentrum Lützelburg | Freitag | 16.30 – 17.15 Uhr |
| 7. – 9. Klasse | Schulzentrum Lützelburg | Freitag | 17.15 – 18.00 Uhr |
| Geräteturnen | Hauptleitung | Sabina Stark | Tel. 071 971 20 15 |
| K1 + K2 | Leitung und Auskunft Turnhalle Rietwies | Brigitte Meier Dienstag Donnerstag | Tel. 071 971 38 54 17.00 – 18.45 Uhr 17.00 – 18.45 Uhr |
| K3 + K4 | Leitung und Auskunft Turnhalle Rietwies | Karin Stark Dienstag Freitag | Tel. 071 966 25 65 18.30 – 20.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr |
| K5 – K7 | Leitung und Auskunft Schulzentrum Lützelburg | Sabina Stark Dienstag Mittwoch Freitag | Tel. 071 971 20 15 18.00 – 20.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr |

Fast genau ein Jahr vor dem eigentlichen Festanlass beginnt die Musikgesellschaft Eintracht die Sammelaktion mit dem grossen Ziel, sich am Wochenende vom 27. bis 29. August 2010 in eine neue Uniform einkleiden zu können. Am Samstag 29. August 2009 um 9.30 Uhr ist der Startschuss mit einer speziellen Aktion geplant.

Mit verschiedenen Aktivitäten und Sammelaktionen soll innerhalb eines Jahres die Gesamtsumme von 120'000 Franken zusammen kommen. Genau dieser Betrag ist nötig, um die rund 45 Musikantinnen und Musikanten mit einer neuen und zeitgemässen Uniform zu bestücken. Da das jetzige «Kleid» bereits 30-jährig ist, schon seit einigen Jahren kein Reservestoff mehr vorhanden ist und sich immer mehr Abnutzungserscheinungen bemerkbar machen, ist dieser Schritt notwendig geworden. Zudem hat die Musikgesellschaft in den letzten Jahren Zuwachs erhalten. Viele neue Jungmusikantinnen konnten schon seit einiger Zeit nicht mehr vollständig eingekleidet werden.

Da 2010 das 125-jährige Bestehen der Eintracht gefeiert werden kann, ist dies der ideale Anlass das Jubiläum mit der Anschaffung einer Uniform zu verbinden. Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen ist aber die Musikgesellschaft auch auf die grosszügige Unterstützung der Gemeinde, des Gewerbes und der Bevölkerung angewiesen. Dafür wollen die Musikantinnen und Musikanten aber auch diverse Gegenleistungen bieten. So bekommt zum Beispiel der Sponsor einer ganzen Uniform gleich ein persönliches Ständchen des ganzen Vereins geschenkt. Um die ganze Dorfbevölkerung auf dem Laufenden zu halten, wird zwischen Bichelsee und Balterswil ein Spendenbarometer aufgebaut und laufend aktualisiert. Die

Ehrgeiziges Ziel der Musikgesellschaft 120'000 Franken in zwölf Monaten

Einweihung des Spendenbarometers findet am Samstag 29. August 2009 um 14.00 Uhr direkt bei demselben statt. Alle sind herzlich eingeladen dabei zu sein und mit der Musikgesellschaft auf den Startschuss der Sammelaktion anzustossen.

Die Musik wird aber an diesem Tag wie bereits erwähnt schon am Vormittag in der Gemeinde unterwegs sein. Wie und in welcher Form sei hier aber noch nicht verraten. Kurz zuvor werden sie dies persönlich aus ihrem Briefkasten erfahren.



Alle Vereinsmitglieder der Eintracht freuen sich bereits jetzt schon mit ihren Aktivitäten und dem abschliessenden dreitägigen Jubiläumsfest ende August 2010 zum kulturellen Geschehen in der Gemeinde beizutragen und dankt allen für die immerwährende Unterstützung in finanzieller oder ideeller Form.

MARCO WEBER

125 JAHRE

Musikgesellschaft Eintracht
Bichelsee-Balterswil



27./28./29. August 2010

Programm Jugendtreff Groovy



August 2009

| | | | |
|-----------------|--------------|------------------------|------------------|
| Freitag | 14.08 | ERÖFFNUNGSDISCO | 19-24 Uhr |
| Mittwoch | 19.08 | geschlossen | |
| Freitag | 21.08 | offen | 19-22 Uhr |
| Mittwoch | 26.08 | offen | 19-21 Uhr |
| Freitag | 28.08 | Töggeliturnier | 19-22 Uhr |

Neue Unihockeyriegen Die Kids-Trainings starten

Ziele der Unihockey - Riegen
Mit dem Start der Unihockeytrainings beginnt ein neues Zeitalter der Jugendförderung des Turnverein Balzerswil. Den Kindern und Jugendlichen soll im Dorf die Möglichkeit gegeben werden in einer trendigen Team sportart regelmässig und motiviert zu trainieren. Vorerst werden die Mannschaften an Plauschturnieren teilnehmen, parallel dazu aber auch Wettkämpfe der Jugendriegen absolvieren.

Je nach Erfolg ist zu einem späteren Zeitpunkt auch die Teilnahme an einer Meisterschaft möglich.

Für die Kids geht es sofort los

Bereits am Freitag, 14. August 09 wird zum ersten Mal auf der Schulanlage Lützelburg trainiert. Unter der Leitung von Daniel Bangerter werden technische Fer-

tigkeiten am Stock, konditionelle Aspekte sowie taktisches Verhalten den Inhalt der Trainings bestimmen. Teilnehmen dürfen alle Interessierten (eigenes Material kann mitgebracht werden, es ist aber auch Schulmaterial vorhanden).

Trainings im Lützelburg

3. - 6. Klässler 16.15 - 17.00 Uhr
7. - 9. Klässler 17.00 - 18.00 Uhr

Plauschunihockey für Erwachsene

Ebenfalls in Planung ist ein Unihockeytraining für Erwachsene. Hierzu werden vorerst Interessenten gesucht. Sobald die Mindestteilnehmerzahl von 10 Spielern erreicht ist beginnen die Trainings.

Interessierte melden sich unter:

daniel.bangerter@schulenbichelsee.ch



KreAtelier für Erwachsene

Kalligraphie,

die Kunst des Schönschreibens

Wann: 10. und 17. September 2009, Jeweils 20.00 Uhr
Wo: Evang. Kirchgemeindehaus "Auenwies", Bichelsee
Referent und Kursleiter: Ruedi Kündig
Kosten: 30.00 Fr. für beide Abende inkl. Material

Die Kunst des Schönschreibens hat nicht nur in früheren Zeiten noch vor der Erfindung des Buchdrucks fasziniert, sie begeistert auch heute noch im Zeitalter des Computers: Eine schöne Karte gestalten, eine hübsche Menükarte, eine Urkunde, eine spezielle Widmung im ganz persönlichen Handstil

Ruedi Kündig, selber seit über 20 Jahren begeisterter Kalligraphie- und Hobby-schönschreiber hat schon viele Kurse geleitet und unzählige Urkunden, Inschriften und Widmungen geschrieben.

Das Ziel an diesen beiden Abenden ist es, eine Schrift (Gotik-Bastarde) zu erlernen, anzuwenden und für sich weiterzuentwickeln.

Es werden auch diverse weitere Gestaltungsmöglichkeiten und das Stempeln von Wachssiegeln gezeigt.

Schreibgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Wie gewohnt gehört ein feiner Snack und ein kurzer christlicher Input zum Thema zu einem KreAtelier-Kursabend.

Organisation: KreAtelier-Verein, Bichelsee www.kreatelier.info

Bitte anmelden unter: info@kreatelier.info

oder Claudia Kündig, Bichelsee 071 971 55 05

*Wir freuen uns auf viele schreib- und
experimentierfreudige TeilnehmerInnen!*

Ruedi Kündig



Ameisli Bichelsee-Balterswil

Semesterprogramm von August-Dezember 2009



BICHELSEE/ BALTERSWIL

15.08.2009 (Startschuss)

29.08.2009

12.09.2009

26.09.2009 (Ameislireisli)

24.10.2009

07.11.2009

21.11.2009

05.12.2009

19.12.2009 (Weihnachtsfeier)



Infos

Wer:

Alle Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit der 2. Klasse, egal welcher Konfession.

Wann:

Jeden zweiten Samstag (siehe Daten) von 14.00 - 17.00 Uhr.

Wo:

In der Landi Bichelsee

Was:

In den Wald gehen, spielen, basteln, singen, biblische Geschichten hören ...

Mitnehmen:

Gute Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung (für Verpflegung ist gesorgt).

Kontakt:

Rahel Brinkmann, Auenwiesenstr.7, 8363 Bichelsee, 071 971 35 62, rahel.smile@bluewin.ch

Homepage:

www.bjbb.ch



LÄDT EIN

Familienplausch **Hackenberghütte**



**ACHTUNG:
NEUES DATUM**

**Samstag, 15.08.09
ab 11:00 Uhr**

bei jeder Witterung

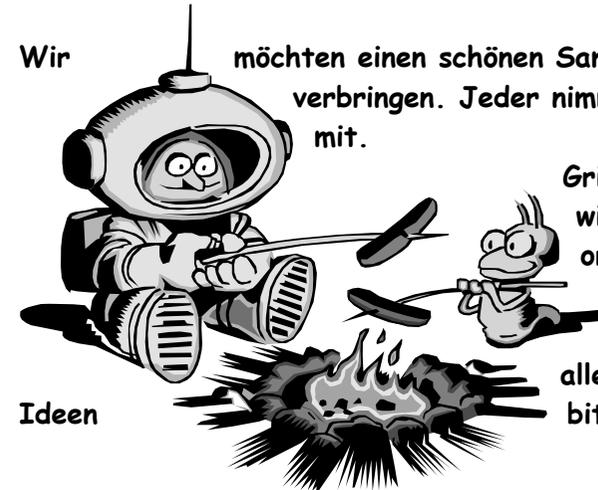
CVP-Ortspartei Bichelsee-Balterswil www.cvp-biba.ch



„Brötlä“ in der Hackenberghütte, Balterswil

Wir

möchten einen schönen Samstag miteinander verbringen. Jeder nimmt die Verpflegung selber mit.



Ideen

Grillfeuer, Kaffee und Kuchen wird durch den Familienkreis organisiert. Vielleicht hat jemand noch eine tolle Idee, was man im Wald alles spielen kann? Gute bitte gleich mitbringen.

Wann:

Samstag, 22. August 2009

Zeit:

ab 16.00 Uhr bis ??

Wo:

Hackenberghütte Balterswil

Wer:

Alle Familien mit Kinder sind herzlich eingeladen.

Der Ausflug findet nur bei schönem Wetter statt. Bei Fragen oder unsicherer Witterung gibt Brigitte Krucker, Telefon 071/971 31 22 von 10 bis 11 Uhr gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und spielreichen Samstag mit vielen Familien.

Familienkreis Bichelsee-Balterswil

NEU für Kinder ab 2 Jahren

Fröschli - Turnen



Das Turnen soll die Freude an der Bewegung wecken und fördern. Dabei wird das Kind durch Mutter oder Vater motiviert und begleitet.

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Was | Fröschli - Turnen | |
| Wer | Kinder ab ca. 2 Jahren mit einem Elternteil | |
| Wann | Jeweils am Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr | |
| Wo | Turnhalle Lützelmurg, Balterswil | |
| Dauer | Ab 1. September 2009 bis Pfingsten 11. Mai 2010 | |
| Kosten | Fr. 80.00 | |
| Teilnehmerzahl | Mindestens 7 Kinder mit Eltern, ansonsten werden wir die Turnstunde mit dem Muki-Turnen zusammenlegen | |
| Anmeldung | bis 29. August 2009 | |
| Leitung | Nicole Amrhein 071 966 16 24 nidaam@bluewin.ch | Christa Bachmann 071 970 07 51 christa@bebaforst.ch |
| Kinderhütedienst | Therese Kummer, Hauptstrasse 46, 8362 Balterswil Die Kinder müssen zu ihr gebracht und wieder abgeholt werden. An- und Abmeldung bitte direkt bei Therese Kummer, Tel. 071 971 43 76, Kostenbeitrag Fr. 1.00 pro Kind. | |

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Mamis oder Papis.



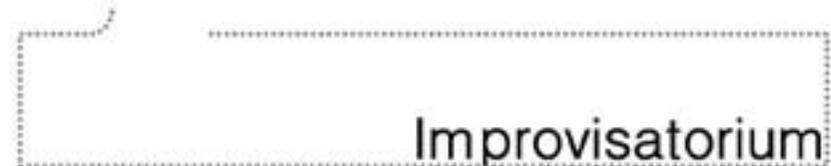
Bichelsee-Balterswil

EINLADUNG ZUM SPIELABEND

Freitag, 28. August 2009
19:00 – 23:00 Uhr in der Ludothek
Schulhaus Rietwies Balterswil, Eingang Nord

Alle Spielbegeisterten ab der Oberstufe
5./ 6. Klasse nur in Begleitung eines Erwachsenen

Vorschau
Dienstag, 17. November 2009
19:00 – 23:00 Uhr in der Ludothek



Improvisatorium

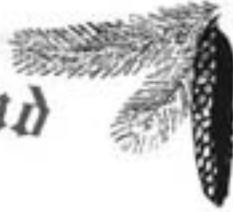


offenes Trommeln im Improvisatorium
Webereistr. 2 Bichelsee jeweils
Mittwochs ab 26. August 19:00-21:00

Gruppentrommeln ohne Druck „etwas können zu müssen“ – keine Voraussetzungen notwendig – eintauchen in den Rhythmus – tragen und tragen lassen – Spass - Djembes vorhanden – Fr. 25

16. SOMMERFEST

Blaskapelle Zapfenland



Sonntag 16. August 2009

ab 10.30 Uhr in der Halle Garage Ernst Mayer Bichelsee TG

Grosse Festwirtschaft

FREIER EINTRITT

Gastkapellen:

Blaskapelle Heidiland aus Flons SG
Kemmentaler Kibizen aus dem Thurgau

www.zapfenland.ch



Herbstwanderung der Senioren/Seniorinnen

Donnerstag, 3. Sept. 2009

Verschiebedatum Donnerstag, 10. September

Alle wanderfreudigen Senioren und Seniorinnen laden wir ein zu einer Wanderung.

Sie führt von Wildhaus/Oberdorf über Gamperfin – Voralp – Ölberg zurück nach Wildhaus/Oberdorf. Schöne, nicht sehr strenge Wanderung in den Bergen.

Marschzeit ca. 3,75 Stunden

Wir fahren mit Privatautos nach Wildhaus und von dort mit der Sesselbahn ins Oberdorf.

Abfahrt ab Postplatz Balzerswil 08:00 Uhr.
Ausrüstung Gute Schuhe, Regenschutz, evtl. Wanderstöcke
Verpflegung aus dem Rucksack oder im Berggasthaus Voralp
Wanderleiter Oswald Betschart
Auskunft bei zweifelhafter Witterung am 2. September ab 20:00 Uhr, Tel. 071 971 12 13
Anmeldung bis 1. September an Rösli Betschart, Ifwil, Tel 071 971 12 13 oder roebetschart@bluewin.ch.

Wir brauchen Autofahrer – Wer kann fahren?

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Das Seniorenteam

Einladung für das MuKi/VaKi - Turnen



Das Turnen soll die Freude an der Bewegung wecken und fördern. Dabei wird das Kind durch Mutter oder Vater motiviert und begleitet.

| | | |
|--------------------------|---|---|
| Was | MuKi/VaKi – Turnen | |
| Wer | Kinder, welche in spätestens 1 Jahren den Kindergarten besuchen werden. (1. August 2005 – 31. Juli 2006) mit einem Elternteil | |
| Wann | Jeweils am Dienstag von 9.00 – 10.00 Uhr | |
| Wo | Turnhalle Lützelburg, Balzerswil | |
| Dauer | Ab 1. September 2009 bis Pfingsten 11. Mai 2010 | |
| Kosten | Fr. 80.00 | |
| Leitung | Nicole Amrhein 071 966 16 24 nidaam@bluewin.ch | Christa Bachmann 071 970 07 51 christa@bebaforst.ch |
| Kinderhütendienst | Therese Kummer, Hauptstrasse 46, 8362 Balzerswil Die Kinder müssen zu ihr gebracht und wieder abgeholt werden. An- und Abmeldung bitte direkt bei Therese Kummer, Tel. 071 971 43 76, Kostenbeitrag Fr. 1.00 pro Kind. | |

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Mamis oder Papis.



Bundesfeierbrunch zum 1. August Aufruf zum Dankesagen

«Wenn wir in unseren Gemeinden jammern, dann jammern wir auf hohem Niveau,» meinte der Gemeindeammann der Nachbargemeinde Aadorf in seiner Ansprache. Wir beschäftigten uns mit Luxusproblemen, wenn wir über die Frage abstimmten, ob der Staat oder der Wirt am Stammtisch das Rauchen zu verbieten habe oder ob wir im Hinter- oder im Südthurgau feiern.

*Bruno Lüscher:
«Ich wünsche Ihnen
viel Freude beim
Danke sagen.»*



*Linke Seite oben:
Die Gäste genossen
das kulinarische An-
gebot sichtlich.
Linke Seite unten:
Gebannte Zuhörer-
schaft bei Bruno Lüs-
chers Ausführungen.*

*Mitte von oben:
Kritische Prüfung von
Spiegelei und Röschti.*

*Marco Weber dirigiert
souverän, unter an-
derem eine Hand voll
Klarinetistinnen.*

*Die Mitglieder von
Schützenverein
Balterswil-Ifwil und
Tennisclub hatten alle
Hände voll zu tun.*

Gefeierte erst einmal in Bichelsee-Balterswil, denn mit dem obligaten Brunch war man auch heuer vielen anderen Gemeinde voraus. Zwar war der Besuch nicht mehr so zahlreich wie auch schon. Für jene, welche gekommen waren, lohnte es sich aber nicht nur der üppigen Buffets wegen, welche Tennisclubler und Schützen hergerichtet hatten, sondern auch wegen dem geselligen Beisammensein, den schmissigen Auftritten der Musikgesellschaft oder dem erneuten Versuch, die Landehymne oder das Thurgauer Lied wenigstens teilweise auswendig singen zu können.

Zurück zum Festredner Bruno Lüscher. Er holte zu Vorbereitung seiner diesjährigen Rede jene aus den Jahren 2001 und 2002 hervor und musste dabei feststellen, dass sich seither kaum etwas geändert hat, die Themen die gleichen sind, seither einem Aufschwung ein



Abschwung gefolgt ist, die Zyklen aber immer kürzer und heftiger werden. Und nach seinem dezidierten Aufruf für ein Ja zur Sanierung der IV mit einer zeitlich beschränkten Mehrwertsteuererhöhung kam er auf unser gut funktionierendes Gemeinwesen zu sprechen, welches von einem effizienten Milizsystem lebe. In diesem arbeiteten tausende von Frauen und Männer freiwillig und mit viel Ehrenamtlichkeit zum Wohle aller. «Nutzen wir den 1. August als Beginn einer Hinschauoffensive und sagen allen, welche sich in irgendeiner Form für die Gemeinschaft und Gesellschaft engagieren wieder einmal danke, anstatt alles als Selbstverständlichkeit zu betrachten und nur zu kritisieren.»

BEAT IMHOF

*Oben: Übersicht auf Vaters Puckel
Rechts: Sängerfreund Erich Schanderhazi brauchte kein Liedblatt
Ganz rechts: Nationalrätin Brigitte Häberli (neben Ehrenbürgerin Trudi Peter) holte sich nebst körperlicher Nahrung wohl auch Inspiration für ihre eigenen Ansprachen*





Schwager

Bedachungen AG

- Steil- und Flachbedachungen
- Dach- und Fassadeisolationen
- Schindel- und Faserzementfassaden
- Umbauten und Reparaturen

Urs Schwager 8376 Fischingen 071 977 15 67 www.schwagerag.ch

Beeindruckte Kinderschar des Familienkreises Z' Bsuech im Spital Wil



Gegen 40 Kinder unserer Mitglieder profitierten von unserem Angebot, den Betrieb im Spital Wil hinter den Kulissen zu erleben. Diese Attraktion war im Nu ausgebucht.

Vorab: Es war ein eindrucksvoller und beeindruckender Nachmittag für unsere Kinder!



Sonja Wick führte uns kompetent und auf die Kinder eingehend vom Labor zum Gipsraum und Röntgen, in ein Gebärzimmer, durch die Spitalküche, die Kinderphysiotherapie und schliesslich in die Ambulanzbereitstellung. Wir durften miterleben, was mit einem Kind geschieht, sollte es z.B. mit einem gebrochenen Bein ins Spital gebracht werden.

Im Labor durften die Kinder durch Mikroskope Blut- und Urinproben anschauen, gar daran riechen und eine Blutschüttelmaschine beim Arbeiten erklärt bekommen. Weiter durften sie Hände, Köpfe und Lungen auf Röntgenbildern begutachten und raten, ob diese Bilder wohl von einem grossen oder kleinen Menschen stammten. Ein Blutdruck- und Pulsmessgerät mit den

entsprechenden Bildschirmsignalen wurden an den Gspänli ausprobiert.

Im Gebärzimmer

Dort bekamen die Kinder anschaulichen Unterricht, wo sie eventuell geboren wurden und vernahmen, dass sie in der winzig kleinen Badewanne als erste Aktion gleich nach der Geburt gebadet, danach vermessen und gewogen wurden. Auch ein warmes Päckli mit den ersten Babystrampeli durfte angefasst werden. Die Kinder bewunderten, dass das alles so vorbereitet und parat war, glaubten sie doch, Mami bringe alles in ihrem Köferli selber mit, und an ein Bad gleich nach der Geburt konnten sie sich jedenfalls nicht mehr erinnern. Ebenfalls bestaunt wurde eine grosse Badewanne und einige hörten mit Verwunderung, dass Babys manchmal lieber im Wasser geboren werden. Das konnten sie sich aber nicht so recht vorstellen. Der drei Tage alte Pascal zog uns voll in seinen Bann, wie er in den Armen seiner Pflegerin ganz aufgeweckt in die fröhliche Kinderschar guckte.



Beeindruckende Infrastruktur

Dann verloren wir uns fast in der riesigen Spitalküche. Die eindrucksvollen und überdimensionalen Pfannen, Kellen und Schwingbesen die da verwendet wurden waren fast so gross wie die Kinder. Mit Kuchenduft in der Nase und einem kleinen Einblick in die riesigen Tiefkühlräumen gings weiter durch etliche Korridore. Wir durften einen kurzen Moment in der Notaufnahme verweilen, wo den Kindern wiederum die Notwendigkeit der Blutabnahme und des Röntgens erklärt wurde. Weiter marschierten wir Treppen auf und ab, um uns schliesslich in der Kinderphysiotherapie umzusehen. Dort vernahmen wir, dass das Spital sogar ein eigenes Schwimmbad hat und wie hilfreich eine Wassertherapie allenfalls sein kann. Nachdem sich die kurz im Gymnastiksaal austobten, kam auch schon die nächste Überraschung in Form eines durch das Spital offerierten Zvieris in der Cafeteria. Ach, die Kinder sassen echt beeindruckt vor ihrem Rivella und sinnierten dem Gesehenen und Gehörten nach.



Notfallambulanz als Höhepunkt

Als Höhepunkt und zugleich Abschluss durfte eine Notfallambulanz von innen und aussen inspiziert und geprüft werden inkl. Ausprobieren des Martinhorns und des Blaulichts. Blutdruck- und Pulsmessgeräte wurden angelegt, Verbandkästen geöffnet, Notfallrucksäcke entpackt und Tragen ausgeklappt. Von so nahe hatten die Kinder das alles noch nie gesehen und nun wissen sie, was alles passiert, wenn irgendwo eine Ambulanz vorfährt. Das und vor allem auch was danach im Spital geschieht, werden sie bestimmt nicht mehr vergessen.

Dem Spital Wil, seiner Crew und besonders Sonja Wick danken wir namens der Kinder ganz herzlich für den äusserst informativen und unvergesslichen Rundgang.

ROMY LETTOW

Vorschau

- Bräteln am Hackenberg 22.08.2009
- Rösslfahrt 02.09.2009

Tolles Jugilager in Klingenzell Nicht nur bei Sonnenschein unterwegs

Sonntag, 2. August:

Um 10 Uhr trafen wir uns in der Lützel-
murg und verladen unser Gepäck ins Be-
gleitfahrzeug. Die Fahrt mit den Fahrrä-
dern von Balterswil nach Frauenfeld war
locker und zocker. Am Mittag assen und
frassen wir an der Thur. Ab Frauenfeld
wurde es dann strenger. Wir fuhren berg-
auf und bergab. Dann fing es an zu regnen
und segnen. Schliesslich kamen wir nass
über den letzten Pass, doch hatten wir im-
mer noch unseren Spass. Zum Znacht gab
es Spaghetti, das machte alle happy.

SALOMÉ, RAHEL, ANJA

zu folgen. Unterwegs waren noch ver-
schiedene Aufgaben zu lösen. Das Ziel der
Schnitzeljagd war die Ruine Neuburg. Jene
Gruppe, die zuerst dort ankam, musste
eine Brätelstelle und Holz suchen. Als alle
im Ziel waren, fingen wir an zu bräteln.
Es gab Bratwürste mit Brot. Zum Dessert
bekamen wir eine Banane. Am Nachmittag
wanderten wir weiter bis nach Steckborn
und fuhren dann mit dem Zug zurück nach
Mammern. Von dort aus ging es nochmals
steil hinauf zum Lagerhaus.

LUISA



Montag, 3. August:

Heute machten wir eine Schnitzeljagd. Am
Anfang wanderten wir von Klingenzell hin-
unter nach Mammern, wo wir in Gruppen
eingeteilt wurden und eine Schatzkarte
bekamen. In 10min Abständen starten
die Gruppen und versuchten der Karte

Dienstag, 4. August:

Heute sind wir um 7.15 Uhr aufgestan-
den. Um 7.45 Uhr assen wir Frühstück.
Anschliessend hatten wir nochmals freie
Zeit, denn erst um 10.00 Uhr fuhren wir in
zwei Gruppen geteilt an den Hüttwilersee.
Am Morgen hatte es zwar noch Nebel,



doch gegen Mittag wurde es immer klarer. Am Nachmittag hatte es fast keine Wolken mehr. Alle gingen baden und hatten grossen Spass. Das Wasser war recht angenehm. Am See hatte es auch ein Beachvolleyballfeld und einen Ping-Pong-Tisch. Das Beachvolleyballspiel gewannen die 5 grossen Mädchen gegen 8 Knaben und einen Leiter. Danach bekamen alle noch ein Eis spendiert. Um 15.00 Uhr fuhren wir mit den Fahrrädern wieder zurück nach Klingenzell. Auf dem Rückweg ging es fast nur bergauf. Um 18.30 Uhr assen wir zum Znacht feine Pouletschenkel mit Nüedeli, Karotten und Zughetti.

LARISSA, NUNZIN, ANJA

Mittwoch, 5. August:

Heute gingen wir zu Fuss nach Mammern und von dort aus aufs Schiff. Auf dem Schiff erwarteten uns schon die vom Jugireisli. Gemeinsam fuhren wir zur Insel Reichenau. Dort gingen wir ein wenig wandern. Endlich hielten wir an und assen Zmittag. Einige badeten dort auch ihre Füsse. Ein wenig später gingen wir zurück zum Hafen. Dort verabschiedeten wir uns



von den anderen Jugireisli-Teilnehmern, die das Schiff in Richtung Kreuzlingen bestiegen. Wir warteten auf das nächste Schiff. Dann bestiegen wir das überfüllte Schiff, das zurück nach Mammern fuhr. In Mammern angekommen gingen wir zum Strandbad. Wir schwammen dort zum Floss, auf dem es schon andere, recht kräftige Personen hatte. Diese brachten das Floss zum kentern. Zum Glück kamen wir mit einem blauen Auge davon, da sich niemand schwer verletzt hatte. Dann ging es zurück ins Lagerhaus. In der Nacht konnten einige Jungen nicht schlafen und mussten noch eine Nachtarbeit verrichten.

OLIVER, CÉDRIC, ROBIN

Donnerstag, 6. August:

Um 9.00 Uhr fuhren wir mit dem Velo nach Stein am Rhein und von dort weiter ins deutsche Wangen. Dort erwartete uns das Bootsstübele Wangen. Wir fuhren mit 3 Kanus, die je 11 Personen fassten nach Steckborn. Unterwegs gab es ein Spiel: Man musste Plastik-Entchen einfangen. Gewonnen hatte jenes Kanu, welches am Schluss am meisten Entchen gefangen hat-



te. Gegen Mittag legten wir in Steckborn an und gingen baden. Nach anderthalb Stunden paddelten wir dann wieder zurück nach Wangen. Es war sehr anstrengend. Mit dem Velo fuhren wir wieder zurück zum Lagerhaus. Am Abend spielten wir „Schlagt die Leiter“ mit den Spielen: Ping-Pong, Teebeutel, Pantomime, Strippenzieher, Menschen kennen, Schuhturm, Zielwurf, Wassertransport, Montagsmaler und Würfeln. Wir schlugen sie dann tatsächlich. Es war sehr lustig.

Am **Freitag** dann putzten wir das Haus und fuhren per Velo nach Hause. Das Lager war toll!

DARIO, CÉDRIC



SG Balterswil-Ifwil mit 163 TeilnehmerInnen am Feldschiessen 2009



*Oben:
Tagessieger
Horst Sänger*



*Rechts:
Ramona Weibel trotz
Stöcken am Feld-
schiessen und dies mit
1x1 / 1x3 / 16x4 = 68
Punkten*

*Unten:
«Jungschütze» Camille
Munz mit Betreuer
Felix Büchi*



Ingesamt beteiligten sich am Feldschiessen der fünf Schützengesellschaften aus Bichelsee-Balterswil und Fischingen auf dem Schiessstand in Bichelsee 344 Schützen und Schützinnen. 71 Jugendliche aus der Region, davon 37 Balterswil-Ifwiler, zeigten, dass sie sich mit den Grossen messen können und mit Begeisterung den Schiesssport ausüben.

Wie üblich am Feldschiessen war es auch 2009 so, dass es wieder Frauen und Männer, Mütter und Väter, Bekannte und Verwandte gab, die zum ersten Mal oder nach langem wieder am grössten Schützenfest der Welt teilnahmen.

Resultate

Die SG Balterswil-Ifwil weist mit 163 Aktiven und Plauschschützen kantonal die grösste Beteiligung auf. Horst Sänger, Kurt Holinger, Felix Büchi, Armin Schmid und Ramona Weibel (alle 68 Pt.) belegten gemeinsam den 1. Rang. Dies aber auch nur 1 Punkt vor den NachwuchsschützInnen David Stark, Linda Hollenstein und Ralph Schrackmann. Insgesamt haben von den 163 Schützen/Schützinnen 80 das Kranzabzeichen mit Anerkennungskarte, weitere 16 haben das Resultat für die Karte geschossen.

Wieder zahlreiche Nachwuchsschützen und -schützinnen aus Bichelsee-Balterswil

Mit 37 jungen Schützen und Schützinnen zwischen 10 und 20 Jahren ist die Beteiligung sehr erfreulich. Dabei schossen 27 Nachwuchsschützen und -schützinnen den Kranz, wahrlich eine stolze Bilanz.

2. Rang am 61. St. Galler Kantonal Schützenfest im Toggenburg

Danke und bis zum Feldschiessen 2010

Die aktiven Schützen und Schützinnen aus unserer Region danken allen, die am Feldschiessen 2009 teilgenommen und sich so mit dem Schiesssport und einer schweizerischen Tradition solidarisch gezeigt haben. Alleine im Thurgau nahmen 6'937 Schützen und Schützinnen teil.

St. Galler Kantonal Schützenfest im Toggenburg

26 Aktive und 18 Balterswil-Ifwiler Nachwuchsschützinnen nahmen am St. Galler Kantonal Schützenfest teil. Der 2. Rang unter 136 teilnehmenden ausserkantonalen Sektionen mit einem sehr hohen Resultat von 96.618 Pt. zeigt die momentane Vereinsstärke auf. Gesamthaft ergibt dies bei 247 Sektionen und 5'999 Schiesssportlern der ausgezeichnete 6. Schlussrang.

Glanzpunkte durch Felix Büchi, Markus Wallat, Markus und David Stark

Nebst dem guten Sektionsergebnis sorgten Einzelresultate für Aufmerksamkeit. **Felix Büchi** schoss im Nachdoppel (24 Schuss

auf 100er Wertung, wobei die besten 10 gewertet werden) mit 994 Pt. ein Traumergebnis, das selbst der 3-fache Weltmeister Marcel Bürge bei weitem nicht erreichte. Die 7 x 100 und einige Mouchen reichten zum 2. Schlussrang.



Markus Wallat wurde im Kranzstich mit 59 Punkten (5x10, 1x9) hervorragender Dritter. Ehrenpräsident Markus Stark schoss im Auszahlungsstich das gleiche Resultat, wurde aber „altersbedingt“ auf den 10. Platz gesetzt. Sein Sohn



David Stark qualifizierte sich bei den Nachwuchsschützen als 2. für die Schützenkönig - Konkurrenz. Im Final warf ihn eine ungewohnte 59 vom Podestplatz auf den 6. Schlussrang zurück.

ARMIN SCHILLING



Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil auf Höhenausflug im Kt. Obwalden Schiesssport, Kameradschaft, Gemütlichkeit und Fitnessstraining



Legende der Fotos im Gegenurzeigersinn:

- Indoor-Schiessen auf der weltberühmten Schiess-Sport-Anlage im Brünig
- Nicole Hollenstein mit OK-Präsidenten Toller 5. Rang im Schützenkönigausstich
- 1. Versuch und dies mit Erfolg: Andi Kuttelwascher
- Schweinshaxen à la Guru
- Reiseführer Markus Stark
- Letzte Hürde und dann ...
... ab ins Alp-Beizli Sattel für eine Alpenmilch
- Toni Huber's Bergwässerli
- Fit ist der JS-Leiter Silvan Holenstein
- Chum Jasmin, es got Berg uuf



Turnerinnenreise der Gruppen C und D des SVKT ins Tessin Wenn eine eine Reise tut, so kann sie was erzählen!

Dieser 30. Juni hat es wirklich gut mit uns gemeint, das Wetter und einfach alles hat gepasst.

22 Frauen fahren am Morgen um 07.00 Uhr, Treffpunkt Volg Bichelsee, mit dem Hefti-Car Richtung Rheintal/Chur. Der Chauffeur hat seine Papiere zu Hause liegenlassen, deshalb ein kleiner Umweg über Münchwilen. Erster Kaffee/Gipfeli-Halt auf einer Terrasse in Thusis. Vorbei an



der imposanten Via Mala-Schlucht Richtung San Bernardino. Überall sind die Bauern am Heuen und wir können die schöne Gegend anschauen. Durch den 6,6 km langen San Bernardino-Tunnel und schon ist man im Tessin und unser Ziel ist bald erreicht.

Ausgedehnter Zmittag

Ein ganz besonderer Genuss erwartet uns. Rosmarie Bürge, unsere bewährte Vorturnerin, hat uns ins Ferienhaus der Familie eingeladen und erst noch zum Zmittag. Dies sei als Dank gedacht für das Spalierstehen an ihrer Goldenen Hochzeit. Im schönen Dörfchen Mesocco steht Rosmarie schon mit dem Auto bereit um uns zu begrüßen. Die kleine Wanderung hinauf zum Ferienhaus tut gut nach der Carfahrt und dort im Garten steht schon der Apéro parat (natürlich offeriert von einer lieben Turnerin).

Der Zmittag ist einfach unglaublich. Suppe, Salat, Gulasch und Häröpfelstock und zum Dessert eine geniale Caramelcreme. Dann Kuchen, Amaretti und Kaffee.

Ausgedehnte Heimreise

Der Chauffeur kann sogar ein Mittags-schläfli halten. Weil alles so friedlich ist wird beschlossen, erst um 15.30 Uhr den Rückweg anzutreten. Wieder durch den San Bernardino, dafür dem Walensee entlang und über den Ricken. In Ernetschwil im Ochsen wird nochmals Einkehr gehalten und die Frauen sind unglaublich gut aufgelegt. Deshalb spielen der Wirt und Hansruedi unser Chauffeur mit ihren Handorgeln von «Ramseiers wei go Grase» bis zum «Schneewalzer». Um 21.00 Uhr ist der Car wieder beim Volg Bichelsee und der eine oder andere Ehemann wird sich über die späte Heimkehr wohl schon Gedanken gemacht haben.

Zum Schluss noch ein billiges Rezept gegen Reisekrankheit:

Man nehme einen Schlüssel mit Bart, binde diesen an eine Schnur und hänge das ganze um den Hals. Der Schlüssel muss natürlich am richtigen Ort liegen, zwischen Hals und Bauch. Ob das auch bei Männern funktioniert muss ausprobiert werden. Auf jeden Fall haben zwei Turnerinnen den Schlüsselschmuck getragen und trotz der vielen Kehren keine Probleme bekommen.

GRETEL REIN





Schmid AG hielt Grillfest am Hackenberg

Eschliker Heizkesselbauer feuerten auch in Bichelsee-Balterswil

Im Hinterthurgau, sorry Südthurgau gibt es sie noch, die Unternehmer die Ihre Arbeitnehmer bewirten! Einer der raren Sommerstage fand am 10. Juli statt. Hansjörg Schmid und seine Familie luden die grosse Belegschaft zum Grillfest in die Hackenberghütte ein. Bei einem kurzen Resumé streifte der Chef die aktuelle Wirtschaftslage, wobei das laufende Jahr für die Firma Schmid AG noch positiv aussieht. Das kommende Jahr könnte doch etwas schwieriger werden, aber die Geschäftsleitung ist sehr bemüht, die Belegschaft durch allfällige Turbulenzen zu führen. Natürlich ist das Resultat nur dank der Einsatzbereitschaft der ganzen Firma möglich wofür der Chef sehr dankbar ist.

Parallel heizte das Peter-Party-Grill-Team auf drei Ringo-Grill (die zwar in Dussnang fabriziert werden) kräftig ein. Dank dieser effizienten Bratleistung, natürlich mit echtem Holz, kamen die knurrende Mägen in Kürze auf Stand-by Modus. Frau Schmid mit Ihrem Service-Team sorgte mit leckeren Salaten dafür, dass auch die Vitaminzufuhr

gewährleistet war.

Getränke, Kaffee und Kuchen sorgten für einen gemütlichen Abend im Finnenkerzenschein. Mit einer Schirmmütze wurde jeder Mitarbeiter vor allzu viel Sonne in diesem Sommer vorsorglich geschützt. Nicht selbstverständlich!

DANIEL GERMANN



Senioren-Turner Balterswil reisten ins Klettgau

«**Plagt der Durst dich immer mehr ...**» frei nach Bruno Schwager

28 Personen (Turner und Ehefrauen) bestiegen am 30igsten Juli den Heini-Car, der uns via Frauenfeld-Schaffhausen ins Klettgau brachte.

Unsere versierte Chauffeuse Claudia führte uns über schmale Dorfstrassen durch die schöne Thurgauer Landschaft. Der erste Halt war im «Paradies» angesagt, wo Kaffee und Gipfeli einverleibt wurden.

Die alten Festungsmauern des Munots in Schaffhausen war unser nächster Zwischenhalt.

Weiter ging's nach Trasadingen zur Besenbeiz und Hotel Fass, wo uns ein feines Mittagessen serviert wurde. Da strenges Alkoholverbot herrschte, mussten wir uns mit Wein, Bier, Schnaps und anderen Getränken zufriedengeben. Nach dem Essen machten die meisten

mit vollen Bäuchen einen einstündigen Spaziergang in den nahen Rebbergen.

Um halb vier brachte uns der Car nach Hallau, wo unser Vorturner Karl Ott die Besichtigung der Rimuss-Kellerei organisiert hatte. Da kommt mir die zwölfte Strophe der Schweizerhymne in den Sinn! «Kommst im Sonnenschein daher, plagt der Durst dich noch so sehr...» Dagegen wurde gründlich etwas getan. Die zweieinhalbstündige Degustation liess alle Herzen und Mägen höher schlagen, sodass am Schluss eine lockere bis sehr lockere Stimmung herrschte.

Erst um halb sieben bestiegen wir wieder den Car, der uns wohlbehalten nach Balterswil-City zurück brachte. Die von unserm Turnkameraden Karl bestens organisierte Reise wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Europameisterschaft für Blaskapellen vom 26. bis 28. Juni 2009

Blaskapelle Zapfenland war in Prag dabei

Die einheimische Blaskapelle Zapfenland hatte sich um einen Platz an den Meisterschaften für böhmische und mährische Musik in Prag beworben und wurde eingeladen.

Seriös darauf vorbereitet reisten die Musiker in der Donnerstagnacht mit Anhang und Fans per Autobus via München nach Prag, Ankunft am Freitagvormittag in Prag. Nach dem Hotelbezug hatte man genug Zeit, um die wunderschöne Stadt zu besichtigen.

Am Samstagvormittag dann der erste Fixpunkt: ein Freikonzert im Expo-Stadion war angesagt.

Der Wettspielertermin war erst spätnachmittags. Der Besuch von Wettspielen anderer Kapellen, über dreissig aus ganz Europa, oder das Anhören von Freikonzerten konnten die Nerven etwas beruhigen.

Um 18.00 Uhr fand dann der Auftritt vor der internationalen fünfköpfigen Jury im Kulturzentrum statt. Nach einem halbstündigen Einspielen folgte das Vortragen der fünf eingeübten Musiktitel im stickig heissen Saal. Nach 20 Minuten ist es geschafft. Trotz Nervosität war ein guter Auftritt gelungen. Die Punktezahl und der Rang würden

aber erst am Sonntag bekanntgegeben werden.

An jenem Sonntag war noch einmal ein Freikonzert angesagt. Es war schon ein aussergewöhnliches Erlebnis, vor einer solchen Kulisse mit vielen hundert begeisterten Zuschauern aufzuspielen.

Am späteren Nachmittag kam der sehlichst erwartete Moment der Rangverkündigung. Mit ihrem Vortrag in der Mittelstufe hatte sich die Blaskapelle Zapfenland den 8. Rang erspielt. Zufrieden oder doch leicht enttäuscht – gefeiert wurde trotzdem bis spät in die Nacht.

Die Rückreise in die Schweiz am Montag verlief ohne Probleme. Viele Eindrücke, viel Erfahrung und vor allem viele neue Bekanntschaften haben die Zapfenländer aus diesem Besuch in Tschechien mit nach Hause genommen.

Am 16. August 2009 ist der Blasmusiksonntag mit der Blaskapelle Heidiland aus Sargans, den Kemmentaler Kibitzen und den Zapfenländern in der Halle von Carosserie Meyer in Bichelsee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FELIX BÜCHI



Spatenstich Mehrfamilienhaus am Webereiweg in Bichelsee Innert Jahresfrist sieben neue Mietwohnungen

Der am 15. Juli 2009 erfolgte Spatenstich in Bichelsee am Webereiweg war der Startschuss zum Neubau eines Wohnhauses. Auf der Parzelle Nr. 1019 mit 1'740 m² Grundstücksfläche entsteht ein Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage sowie sieben Mietwohnungen.

Eine 4½- und 5½-Zimmer-Gartenwohnung befinden sich im Erdgeschoss. Im ersten und zweiten Stock entstehen ebenfalls je eine 4½- und 5½-Zimmerwohnung, grosszügig und lichtdurchflutet konzipiert. Das Attikageschoss wird zu einer exklusiven 4½-Zimmerwohnung ausgebaut. Es wird eine helle und moderne Architektur im Minergiestandard mit

Komfortlüftung realisiert. CO₂-neutrale Holzpellettheizung, Warmwasseraufbereitung über Sonnenkollektoren, Parkettbeläge usw. sind weitere Punkte, die den hohen Standard dieses Bauprojektes aufzeigen.

Die Realisierung erfolgt durch das Generalbauunternehmen I+S Generalbau GmbH mit Sitz in Aadorf und sollte im Sommer 2010 abgeschlossen sein. Für während der Bauzeit auftretende Emissionen entschuldigt sich die Bauherrschaft und bedankt sich bei Anwohnern und weiteren Betroffenen für ihr Verständnis.



Kunst in der Kanzlei

Myrta Damianis Federvieh noch bis 11. September

Seit Juni schmückt Federvieh aus dem Stall der Bichelseer Malerin Myrta Damianis die Wände im Foyer der Gemeindeganzlei - ein spezieller Genuss die streitenden und gackernden stolzen Viecher zu betrachten. Zu sehen sind die bunten Werke täglich während den Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei Bichelsee noch bis 11. September 09.

Im ausgestellten Selbstbildnis der Künstlerin erfährt man auch gleich deren Werdegang bis zum Betrieb einer eigenen Malschule (siehe oben rechts).

**Erfolgreiche OL-Läufer mit Bichelsee-Balterswiler Abstammung
5 Medaillen an Junioren-Weltmeisterschaften**

Zwar wohnen sie nicht in Bichelsee-Balterswil, aber beide sind sie Bürger von Bichelsee-Balterswiler. Denn ihre Ahnen waren einmal hier ansässig und schrieben teilweise gar Gemeindegeschichte. Die Rede ist von zwei Nachwuchstalenten im Orientierungslauf, welche an den Junioren-Weltmeisterschaften in der zweiten Juliwoche in Norditalien für Furore sorgten und zusammen fünf Medaillen einheimsten.

Martin Hubmann (links) aus Eschlikon eifert schon länger seinem erfolgreichen Bruder Daniel nach, welcher selber nächste Woche in Ungarn seinen OL-Weltmeistertitel über die Langdistanz zu verteidigen hat. Martin Hubmann holte sich an der Juniorenweltmeisterschaft über die Kurz- und die Langdistanz Bronze und in der Staffel Silber. In der gleichen Silberstaffel lief auch der Churer **Philipp Sauter**, der eine weitere Silbermedaille im Mitteldistanzrennen holte. Sauters Grossvater Josef war als Balterswiler Posthalter langjähriger Schul- und Bürgerpräsident.

**Gartenhaag- und Landstreicher
Was einem in der Badi so durch den Kopf geht ...**

Zwei Kröten weiblichen Geschlechts lustwandeln durch die Heide die eine links die andre rechts und Warzen haben beide

Doch trotz der Warzen gehen sie vergnüglich ihrer Wege und lachen heimlich über die moderne Schönheitspflege

HEINZ ERHARD



Tamara Tschuor ist die beste Karaoke Sängerin der Schweiz Stimmstarkes aus dem Höfli



Die Bichelsee-Balterswilerin Tamara Tschuor gewann die Karaoke Schweizermeisterschaft, wie bereits im April in der Glückspost zu lesen war. Herzliche Gratulation!



Im Arbeitskampf der Schifffahrtsangestellten Kapitän Alfred Knöpfel demonstrierte in Frauenfeld



Der beim Unterwerk Ifwil aufgewachsene Fredi Knöpfel gilt schon lange als eingefleischter Seebär mit Standort Romanshorn. Wegen Verlusten seiner Arbeitgeberin, der Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft (SBS) drohten Entlassungen, längere Arbeitszeiten und Lohnabstriche. Dagegen wehrten sich die Seeleute und riefen im April den Regierungsrat um Vermittlung an.

Auch Knöpfel scheint ruhiger geworden zu sein als zu seinen Schulzeiten.

Bei der Übergabe eines Rettungsringes mit Bittschrift an den Stellenleiter Öffentlicher Verkehr / Tourismus des Departements für Inneres und Volkswirtschaft (in der Mitte Knöpfel)

Veranstaltungen

August 2009

| | | | | |
|----|--------|-------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Fr | 14.08. | 18:15 | 3. Obligatorische Übung | SG Bichelsee-Itaslen |
| Fr | 14.08. | 17:00 | 3. Obligatorische Übung | SG Balterswil-Ifwil |
| Sa | 15.08. | 19:30 | Seegottesdienst am Bichelsee | Evang. Kirchgemeinde |
| Sa | 15.08. | 11:00 | Familienplausch | CVP Ortspartei |
| So | 16.08. | | Blaskapellen-Sonntag | Blaskapelle Zapfenland |
| Mo | 17.08. | | Kant. Delegiertenversammlung | FDP Ortspartei |
| Di | 18.08. | | Velotour | Frauengemeinschaft |
| Do | 20.08. | 19:45 | Ausbildung Zug 1 / Verkehr | Feuerwehr |
| Sa | 22.08. | 16:00 | Bräteln am Hackenberg | Familienkreis |
| Mi | 26.08. | 19:00 | Jubiläum 10 Jahre FDP Ortspartei | FDP Ortspartei |
| Do | 27.08. | 19:45 | Ausbildung Zug 2 | Feuerwehr |
| Fr | 28.08. | 17:00 | 4. Obligatorische Übung | SG Balterswil-Ifwil |
| Fr | 28.08. | 19:00 | Spielabend in der Ludothek | Ludothek |
| Sa | 29.08. | 13:30 | 4. Obligatorische Übung | SG Bichelsee-Itaslen |
| So | 30.08. | | Bezirksängertag Stettfurt | Damenchor B'swil/Männerchor B'see |

September 2009

| | | | | |
|----|--------|-------|--|------------------------|
| Mi | 02.09. | | Rösslifahrt | Familienkreis |
| Mi | 02.09. | | Besichtigung Bioforce in Roggwil | Frauengemeinschaft |
| Mi | 02.09. | 19:45 | Ausbildung Atemschutz | Feuerwehr |
| Do | 03.09. | 08:00 | Wandertag | Seniorenkreis |
| Fr | 04.09. | 11:45 | Senioren Mittagstisch in der Traberstube Bichelsee | Mittagstisch-Team |
| Fr | 04.09. | | Vollmond-Treff | Historischer Verein |
| So | 06.09. | | Voreucharistische Kinderfeier | Kath. Kirchgemeinde |
| Mi | 09.09. | 09:00 | Mütter-und Väterberatung | |
| Mi | 09.09. | 09:00 | Chrabbelgruppe | Familienkreis |
| Do | 10.09. | 19:45 | Einsatzübung | Feuerwehr |
| Sa | 12.09. | | Senioren- + Politstamm | CVP Ortspartei |
| Sa | 12.09. | | Herbstveranstaltung | Historischer Verein |
| Di | 16.09. | 20:00 | öffentliche Sitzung | Elternforum |
| Fr | 18.09. | 19:00 | Veranstaltung für Zuzüger | Politische Gemeinde |
| Sa | 19.09. | | offizielles Badesaisonende | Badegenossenschaft |
| Sa | 19.09. | 17:00 | Fiire mit de Chliine (evang. Kirche) | |
| So | 20.09. | | Eidgenössischer Bettag | |
| Fr | 25.09. | 19:45 | Hauptübung | Feuerwehr |
| Sa | 26.09. | 09:00 | Velokurs | Elternforum / Pro Velo |
| So | 27.09. | | Erntedank Familiengottesdienst | kath. Kirchgemeinde |
| So | 27.09. | | Abstimmung; Bund, Kanton | Politische Gemeinde |
| Di | 29.09. | | Kreativabend | Frauengemeinschaft |

Entsorgung

| | | | |
|----|--------|----------------|----------------------------|
| Mo | 15.09. | Häckseldienst | Politische Gemeinde |
| Do | 24.09. | Papiersammlung | Sekundarschule Lützelmuerg |